

Vorlage Stadtwerke

**Eigenbetrieb Stadtwerke**

044/2020

Geschäftszeichen:  
24.02.2020

---

Ältestenrat	09.03.2020	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss für Technik und Umwelt	18.03.2020	öffentlich	Beratung
Gemeinderat	01.04.2020	öffentlich	Beschluss

---

## Thema

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern (SWO)

## Beschlussantrag

Der Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Ostfildern wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31.12.2017 umfasst eine Bilanzsumme von: 65.420.184,08 €  
davon entfallen auf der Aktivseite auf  
– das Anlagevermögen 55.553.511,54 €  
– das Umlaufvermögen 9.866.672,54 €  
davon entfallen auf der Passivseite auf  
– das Eigenkapital 14.550.659,86 €  
– die Ertragszuschüsse 7.907.624,66 €  
– die Rückstellungen 999.531,76 €  
– die Verbindlichkeiten 41.962.367,80 €
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung umfasst die Summe der Erträge mit 13.265.156,96 €  
und die Summe der Aufwendungen mit 12.785.851,90 €  
Der Jahresüberschuss beträgt 479.305,06 €
3. Der Jahresüberschuss ist den Rücklagen zuzuführen.

4. Der Werkleitung wird die Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2017 erteilt.



Bolay  
Oberbürgermeister

gez. Lechner  
Kfm. Werkleitung

gez. Bader  
Techn. Werkleitung

## Erläuterungen

Nach § 111 der Gemeindeordnung prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs bevor der Gemeinderat diesen endgültig feststellt.

Der Jahresabschluss 2017 wurde zur Prüfung an die Eversheim Stuible Treuberater GmbH im Sinne einer freiwilligen Prüfung nach HGB vergeben.

Die örtliche Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes bezieht sich auf diese Prüfung.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 liegt dem Gemeinderat vor.

Die Prüfung durch Eversheim Stuible hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung durch Eversheim Stuible Treuberater GmbH aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dem Gemeinderat kann somit empfohlen werden, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 endgültig festzustellen und die Werkleitung zu entlasten.

Es wird daher gebeten, gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke Ostfildern festzustellen und die Werkleitung zu entlasten.

Zum Abschluss des gesetzlichen Verfahrens ist der festgestellte Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben und daran anschließend sieben Tage lang öffentlich auszulegen, wobei der Prüfungsvermerk der Prüfungsinstitution anzugeben ist (§ 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz).

Anlage: „Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 – Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern“

## Finanzielle Auswirkungen

Produkt- / Auftragssachkonto:

	<b>Kostenart bzw. Investition</b>	<b>Einzahlungen/ Erträge in €</b>	<b>Auszahlungen/ Aufwendungen in €</b>
einmalig			
jährlich			

## Finanzierung durch

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Haushaltsmittel                                 | <input type="checkbox"/> Ermächtigungsrest            |
| <input type="checkbox"/> Überplanmäßige Auszahlungen                     | <input type="checkbox"/> Außerplanmäßige Auszahlungen |
| <input type="checkbox"/> Deckung über- und außerplanmäßiger Auszahlungen |   |

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2017

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern**  
**Ostfildern**

**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

Norbert Bauer  
Glenn Olkus  
Till Schätz  
Olaf Brank  
Helmut Meng  
Philipp Hasenclever  
Marc Zeitschel  
Ralph Stange  
Dr. Julian Bauer  
Janko Franke

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Bericht über die Erstellung des  
Jahresabschlusses zum 31.12.2016

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern**

**Ostfildern**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	1
<b>B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	2
I. Gegenstand der Erstellungsarbeiten	2
II. Art und Umfang der durchgeführten Beurteilungen	2
<b>C. Analyse des Jahresabschlusses</b>	4
I. Wirtschaftliche Verhältnisse	4
II. Ertragslage	6
III. Vermögens- und Finanzlage	7
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss</b>	14
I. Vorjahresabschluss	14
II. Buchführung und weitere Unterlagen	14
III. Jahresabschluss	15
IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	16
V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB	16
<b>E. Bescheinigung</b>	17

## Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2017	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017	Anlage 2
Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2017	Anlage 3
Anhang für das Geschäftsjahr 2017	Anlage 4
Lagebericht	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 6
Steuerliche Verhältnisse	Anlage 7
Erläuterungsteil des steuerpflichtigen Bereichs zum 31. Dezember 2017	Anlage 8
Erläuterungsteil der Abwasserbeseitigung zum 31. Dezember 2017	Anlage 9
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage 10

## Abkürzungsverzeichnis

Betrieb gewerblicher Art	BgA
Bürgerliches Gesetzbuch	BGB
Blockheizkraftwerk	BHKW
BW Partner Bauer Schätz HasencleverPartnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	BW Partner
Datenverarbeitungsorganisation für die Angehörigen der steuerberatenden Berufe, eingetragene Genossenschaft	DATEV eG
Elektronische Datenverarbeitung	EDV
Energie Baden-Württemberg AG	EnBW
Einkommensteuerdurchführungsverordnung	EStDV
Einkommensteuerrichtlinien	EStR
Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg	EigBG BW
Eigenbetriebsverordnung	EigBVO
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg	GPA
Handelsgesetzbuch	HGB
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	IDW
Standard des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	IDW S
Kommunales Integriertes Rechnungs- und Planungssystem	KIRP
Körperschaftsteuergesetz	KStG
Körperschaftsteuerrichtlinien	KStR
Öffentlicher Personennahverkehr	ÖPNV
Rechnungsprüfungsamt	RPA
Zusatzversorgungskasse	ZVK

Hinweis: Aus technischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten auftreten.



## A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Werksleitung des

**Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern,  
Ostfildern**

- nachfolgend auch kurz "Auftraggeber", "Eigenbetrieb" oder "Gesellschaft" genannt -

erteilte uns den Auftrag, den

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017**

zu erstellen, dabei Plausibilitätsbeurteilungen durchzuführen und über das Ergebnis unserer Arbeiten schriftlich zu berichten.

Der Gegenstand, die Art und der Umfang der vorgenommenen Erstellungsarbeiten sind in Abschnitt B dargestellt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise erteilten uns der gesetzliche Vertreter des Eigenbetriebs und der von ihm benannte Mitarbeiter (Herr Krumm).

Der gesetzliche Vertreter des Eigenbetriebs hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Bewertungserhebliche Umstände nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unseren Arbeiten nicht bekannt geworden.

Sowohl die Durchführung des Auftrags als auch die Berichterstattung erfolgten unter Beachtung der durch das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) vorgegebenen Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer (IDW S 7).

Für die Durchführung unseres Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 01. Januar 2002 maßgebend.

Dieser Bericht wurde zur Dokumentation der durchgeführten Arbeiten gegenüber der Gesellschaft und nicht für Zwecke Dritter erstellt, die nicht in den Schutzbereich dieses Auftrags einbezogen sind und denen gegenüber wir insoweit keine Haftung übernehmen.

## **B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

### **I. Gegenstand der Erstellungsarbeiten**

Gegenstand unserer Erstellungsarbeiten war die Entwicklung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Neben der eigentlichen Erstellungsarbeit haben wir die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen beurteilt.

### **II. Art und Umfang der durchgeführten Beurteilungen**

Unsere Plausibilitätsbeurteilungen nahmen wir unter Beachtung der durch das IDW festgestellten Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer vor.

Danach sind Befragungen und analytische Beurteilungen durchzuführen, die dem Wirtschaftsprüfer mit einer gewissen Sicherheit die Feststellung ermöglichen, dass ihm keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen.

Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um folgende Maßnahmen:

- die kritische Durchsicht der Zugänge zum Anlagevermögen und die Überprüfung deren Nutzungsdauer,
- die Abstimmung der Umsatzsteuer des laufenden Jahres,
- die Verprobung der Fortschreibung der empfangenen Ertragszuschüsse,
- die Verprobung der Darlehensstände für die Bilanz,
- die kritische Durchsicht der Kassenmehr-/Kassenmindereinnahmen bzw. -ausgaben,
- die Verprobung der Umsatzerlöse,
- die Behandlung latenter Steuern gemäß § 274 HGB,
- die Veranlassung notwendiger Umbuchungen und Ergänzungen.

Unsere Befragungen dienten auch dem Ziel, ein Verständnis für das interne Kontrollsystem zu gewinnen. Es wurden jedoch keine eigenständigen Maßnahmen zur Beurteilung der Angemessenheit und der Funktion interner Kontrollen vorgenommen

Einzelheiten zu Art und Umfang unserer Erstellungsarbeiten sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Unser Auftrag umfasste nicht die Erstellung oder die Beurteilung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und diesem Jahresabschluss als Anlage 4 beigefügten Lageberichts.

Soweit wir im Rahmen der Jahresabschlusserstellung die Ergebnisse Dritter verwendet haben, wird darauf verwiesen.

Wir haben unsere Arbeiten im Oktober 2018 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern durchgeführt. Abschließende Arbeiten und die Fertigstellung des Berichts erfolgten mit Unterbrechungen bis Juli 2019 in unserem Büro in Stuttgart.

Auftragsgemäß fügen wir noch einen Erläuterungsteil zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bei.

## C. Analyse des Jahresabschlusses

### I. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### 1. Wirtschaftliche Entwicklung

		<u>2017</u>	<u>2016</u>
Bilanzsumme	€	65.420.184	61.822.514
Bilanzielles Eigenkapital	€	14.550.660	14.071.355
Bilanzielle Eigenkapitalquote	%	22,2	22,8
Fremdkapital	€	50.869.524	47.751.159
Effektivverschuldung	€	41.002.852	40.964.525
Jahresergebnis	€	479.305	301.564
Eigenkapitalrentabilität	%	3,3	2,1
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,2	2,1

Die Kennzahlen werden wie folgt ermittelt:

Bilanzielle Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Bilanzielles Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Fremdkapital	=	Empfangene Ertragszuschüsse + Rückstellungen + Verbindlichkeiten
Effektivverschuldung	=	Fremdkapital - Geldmittel und Wertpapiere - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	=	$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$

## 2. Wirtschaftliche Aktivitäten

Aufgabe der Stadtwerke ist es, die Stadt Ostfildern mit Trinkwasser und Teilbereiche mit Fernwärme zu versorgen.

Mit den Parkierungseinrichtungen werden den Bürgern Parkmöglichkeiten in der unmittelbaren Nähe von stark frequentierten Einrichtungen angeboten.

Mit den Fotovoltaikanlagen auf dem Dach der Realschule Nellingen sowie auf der Zuschauertribüne der 3. Sportterasse im Scharnhäuser Park wird Strom erzeugt und in das Netz der EnBW eingespeist.

Im Jahr 2014 ist der Stromhandel zur Versorgung eines Teils der städtischen Liegenschaften sowie Betriebsteilen der Stadtwerke mit elektrischem Strom hinzugekommen. Jeweils ein BHKW in Kemnat und in Nellingen erzeugen, neben Wärme für die jeweilige Nahwärmeversorgung, einen Teil dieses Stroms. Überschüssiger Strom wird ins Netz der Netze BW eingespeist.

Eine weitere Sparte ist seit 2013 der Gashandel zum Zweck der Versorgung städtischer Liegenschaften sowie von Betriebsteilen der Stadtwerke.

Die Abwasserbeseitigung hat das im Stadtgebiet anfallende Abwasser so zu entsorgen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.

Der Betriebszweig Hallenbad Nellingen wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern ausgegliedert. Das Hallenbad Nellingen wurde im Jahr 1969 insbesondere für die Benutzung durch Schulen und Vereine erbaut. Es umfasst ein Sportschwimmbecken und einen 3-Meter-Sprungturm. Der neben der Schwimmhalle erbaute Wellnessbereich mit Sauna, Solarium und Massageangeboten wurde im Jahr 2012 geschlossen. Die betroffenen Gebäudeteile wurden anschließend an die Stadt Ostfildern überführt.

## II. Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2017		01.01. bis 31.12.2016		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	12.462,0	100,0	11.771,4	100,0	690,6	5,9
+/- Bestandsveränderungen	-84,6	-0,7	-55,8	-0,5	-28,8	-51,6
+ and.aktiv.Eigenleistung	58,9	0,5	76,8	0,7	-17,9	-23,3
+ sonst.betriebl.Erträge	735,2	5,9	700,0	5,9	35,2	5,0
- Materialaufwand	5.408,2	43,4	5.261,0	44,7	147,2	2,8
- Personalaufwand	2.033,5	16,3	1.796,9	15,3	236,6	13,2
- Abschreibungen	2.968,3	23,8	2.574,3	21,9	394,0	15,3
- sonst.betriebl.Aufwand	1.283,6	10,3	1.481,3	12,6	-197,7	-13,3
+ Finanzerträge	9,1	0,1	10,4	0,1	-1,3	-12,5
- Finanzaufwand	970,7	7,8	1.015,2	8,6	-44,5	-4,4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>600,8</b>	<b>4,8</b>	<b>429,8</b>	<b>3,7</b>	<b>171,0</b>	<b>39,8</b>
- EE-Steuern	119,8	1,0	121,4	1,0	-1,6	-1,3
- sonstige Steuern	1,7	0,0	6,8	0,1	-5,1	-75,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>479,3</b>	<b>3,8</b>	<b>301,6</b>	<b>2,6</b>	<b>177,7</b>	<b>58,9</b>

\* Veränderungen bezogen auf die Ergebnisauswirkung.

Anmerkung: Rundungsdifferenzen sind aus DV-technischen Gründen möglich.

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Sparten verweisen wir auf die als Anlage 3 beigefügte Erfolgsübersicht.

### III. Vermögens- und Finanzlage

#### 1. Vermögenslage

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielles Anlagevermögen	2.102,2	3,2	2.149,6	3,5	-47,4	-2,2
Sachanlagen	52.236,8	79,8	51.671,8	83,6	565,0	1,1
Finanzanlagen	1.214,5	1,9	1.214,5	2,0	0,0	0,0
Vorräte	155,1	0,2	159,0	0,3	-3,9	-2,5
Forderungen	9.579,0	14,6	6.523,5	10,6	3.055,5	46,8
Sonstige Vermögensgegenstände	132,5	0,2	104,1	0,2	28,4	27,3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>65.420,2</b>	<b>100,0</b>	<b>61.822,5</b>	<b>100,0</b>	<b>3.597,7</b>	<b>5,8</b>
Rundungsbedingte Differenz		0,1		0,0		

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	T€	%	T€	%	T€	%
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	14.550,7	22,2	14.071,4	22,8	479,3	3,4
Empfangene Ertragszuschüsse	7.907,6	12,1	8.450,2	13,7	-542,6	-6,4
Rückstellungen	999,5	1,5	1.604,0	2,6	-604,5	-37,7
Kreditverbindlichkeiten	35.612,4	54,4	32.593,1	52,7	3.019,3	9,3
Lieferverbindlichkeiten	2.065,5	3,2	1.410,7	2,3	654,8	46,4
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.547,4	3,9	2.508,9	4,1	38,5	1,5
Sonstige Verbindlichkeiten	1.737,1	2,7	1.184,3	1,9	552,8	46,7
<b>Summe Passiva</b>	<b>65.420,2</b>	<b>100,0</b>	<b>61.822,5</b>	<b>100,0</b>	<b>3.597,7</b>	<b>5,8</b>
Rundungsbedingte Differenz		0,0		-0,1		

## 2. Vermögensplan

	Bilanz 31.12.2017 €	Bilanz 31.12.2016 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.102.220,47	2.149.590,80			132.979,95	180.350,28
Sachanlagen	52.236.775,41	51.671.773,12			3.451.107,65	2.886.105,36
Finanzanlagen	1.214.515,66	1.214.515,66				
Vorräte	155.135,02	159.035,95		3.900,93		
Forderungen	9.711.537,52	6.627.598,43	3.083.939,09			
	65.420.184,08	61.822.513,96				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	14.550.659,86	14.071.354,80				479.305,06
Ertragszuschüsse	7.907.624,66	8.450.196,01			764.621,24	222.049,89
Rückstellungen	999.531,76	1.604.018,48	604.486,72			
Darlehen	38.288.465,13	34.686.595,99			1.898.130,86	5.500.000,00
Kurzfr.Verbindlichkeiten	3.673.902,67	3.010.348,68		663.553,99		
	65.420.184,08	61.822.513,96				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			3.688.425,81	667.454,92	6.246.839,70	9.267.810,59
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				3.020.970,89	3.020.970,89	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Investitionen	3.584.087,60	4.712.460,00				
Entnahme Eigenkapital	0,00	22.770,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	764.621,24	650.000,00				
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	715.560,00				
Darlehensstilgung	1.898.130,86	1.896.000,00				
Erübrigte Mittel Vj.	0,00	452.000,00				
	6.246.839,70	8.448.790,00				
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	2.968.307,81	2.779.500,00				
Abgänge des Anlagevermögens	98.147,83	0,00				
Jahresgewinn	479.305,06	9.940,00				
Zuführung Stammkapital	0,00	350.000,00				
Ertragszuschüsse	222.049,89	80.000,00				
Darlehensaufnahme	5.500.000,00	4.158.950,00				
Finanzierungsüberschüsse Vj.	0,00	670.400,00				
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	400.000,00				
	9.267.810,59	8.448.790,00				
				Minder- ausgaben	2.201.950,30	
				Mehr- einnahmen	819.020,59	
Finanzierungsüberschuss wie oben					3.020.970,89	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016					2.172.267,22	
<b>Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2017</b>					<b>5.193.238,11</b>	



**3. Vermögensplan steuerpflichtiger Bereich**

	Bilanz 31.12.2017 €	Bilanz 31.12.2016 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	307.405,13	310.078,13				2.673,00
Sachanlagen	14.316.086,72	13.464.356,57			1.696.415,20	844.685,05
Vorräte	155.135,02	159.035,95		3.900,93		
Forderungen	5.372.573,70	5.159.545,22	213.028,48			
	21.365.716,23	20.307.531,53				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	12.435.325,23	12.169.848,95				265.476,28
Ertragszuschüsse	152.857,00	222.498,00			69.641,00	
Rückstellungen	459.743,00	365.465,09		94.277,91		
Darlehen	5.232.938,70	4.015.417,78			292.479,08	1.510.000,00
Kurzfr.Verbindlichkeiten	3.084.852,30	3.534.301,71	449.449,41			
	21.365.716,23	20.307.531,53				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			662.477,89	98.178,84	2.058.535,28	2.622.834,33
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				564.299,05	564.299,05	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Investitionen	1.696.415,20	2.258.000,00				
Entnahme Eigenkapital	0,00	22.770,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	69.641,00	80.000,00				
Darlehensstilgung	292.479,08	290.000,00				
Erübrigte Mittel Vj.	0,00	80.000,00				
	2.058.535,28	2.730.770,00		Minder- ausgaben	672.234,72	
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	749.213,79	979.500,00				
Abgänge des Anlagevermögens	98.144,26	0,00				
Jahresgewinn	265.476,28	9.940,00				
Zuführung Stammkapital	0,00	350.000,00				
Darlehensaufnahme	1.510.000,00	540.930,00				
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	180.000,00				
Finanzierungsüberschüsse Vj.	0,00	670.400,00				
	2.622.834,33	2.730.770,00		Minder- einnahmen	-107.935,67	
Finanzierungsüberschuss wie oben					564.299,05	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016					1.418.814,37	
<b>Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2017</b>					<b>1.983.113,42</b>	

#### 4. Vermögensplan der Abwasserbeseitigung

	Bilanz 31.12.2017 €	Bilanz 31.12.2016 €	Kurzfristige Ausgaben €	Kurzfristige Einnahmen €	Langfristige Ausgaben €	Langfristige Einnahmen €
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.794.815,34	1.839.512,67			132.979,95	177.677,28
Sachanlagen	37.920.688,69	38.207.416,55			1.754.692,45	2.041.420,31
Forderungen	4.504.696,22	2.648.896,79	1.855.799,43			
	44.220.200,25	42.695.826,01				
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital	2.115.334,63	1.901.505,85				213.828,78
Ertragszuschüsse	7.754.767,66	8.227.698,01			694.980,24	222.049,89
Rückstellungen	539.788,76	1.238.553,39	698.764,63			
Darlehen	33.055.526,43	30.671.178,21			1.605.651,78	3.990.000,00
Kurzfr.Verbindlichkeiten	754.782,77	656.890,55		97.892,22		
	44.220.200,25	42.695.826,01				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			2.554.564,06	97.892,22	4.188.304,42	6.644.976,26
<b>Finanzierungsüberschuss</b>				2.456.671,84	2.456.671,84	
<b>Vermögensplanabrechnung</b>						
	Soll	Ansatz				
<b>Ausgaben</b>						
Investitionen	1.887.672,40	2.454.460,00				
Auflösung Ertragszuschüsse	694.980,24	570.000,00				
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	715.560,00				
Darlehensstilgung	1.605.651,78	1.606.000,00				
Erübrigte Mittel Vj.	0,00	372.000,00				
	4.188.304,42	5.718.020,00				
<b>Einnahmen</b>						
Abschreibungen	2.219.094,02	1.800.000,00				
Abgänge des Anlagevermögens	3,57	0,00				
Jahresgewinn	213.828,78	0,00				
Ertragszuschüsse	222.049,89	300.000,00				
Darlehensaufnahme	3.990.000,00	3.618.020,00				
	6.644.976,26	5.718.020,00				
				Minder- ausgaben	1.529.715,58	
				Mehr- einnahmen	926.956,26	
Finanzierungsüberschuss wie oben					2.456.671,84	
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2016					753.452,85	
<b>Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2017</b>					<b>3.210.124,69</b>	

## 5. Deckungsmittelvergleich

Nach der Bilanz errechnen sich die stichtagsbezogenen Deckungsmittel wie folgt:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2016</u>
	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	54.338.995,88		53.821.363,92	
Finanzanlagen	<u>1.214.515,66</u>		<u>1.214.515,66</u>	
		<u>55.553.511,54</u>		<u>55.035.879,58</u>
<u>abzüglich:</u>				
Stammkapital	4.250.000,00		4.250.000,00	
Allgemeine Rücklage	9.654.967,49		9.654.967,49	
Gewinn des Vorjahrs	166.387,31		-135.176,61	
Jahresgewinn	<u>479.305,06</u>		<u>301.563,92</u>	
Eigenkapital	14.550.659,86		14.071.354,80	
Empfangene Ertragszuschüsse	7.907.624,66		8.450.196,01	
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	<u>38.288.465,13</u>		<u>34.686.595,99</u>	
		<u>60.746.749,65</u>		<u>57.208.146,80</u>
<b><u>Überdeckung</u></b>		<b><u>5.193.238,11</u></b>		<b><u>2.172.267,22</u></b>

\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

## 6. Kapitalstruktur

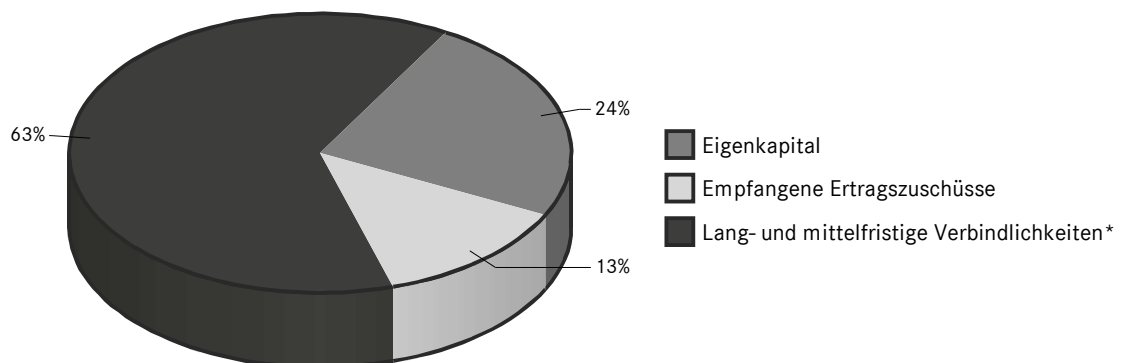
Die aus der Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

	€	in % der Bilanzsumme
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	54.338.995,88	83,1
Finanzanlagen	1.214.515,66	1,9
<b>Insgesamt</b>	<b>55.553.511,54</b>	<b>84,9</b>

Zur Finanzierung standen zur Verfügung:

Eigenkapital	14.550.659,86	22,2
Empfangene Ertragszuschüsse	7.907.624,66	12,1
Lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten*	38.288.465,13	58,5
<b>Insgesamt</b>	<b>60.746.749,65</b>	<b>92,9</b>
<b>Überdeckung</b>	<b>5.193.238,11</b>	<b>7,9</b>

Zusammensetzung des langfristigen Kapitals zum 31. Dezember 2017\*\*:



\* inklusive der gesamten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

\*\* Rundungsdifferenzen sind möglich.

## 7. Eigenkapitalausstattung

Die Berechnung des Eigenkapitalanteils des steuerpflichtigen Bereichs für steuerliche Zwecke stellt sich wie folgt dar:

	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2016</u>
	€	€	€	€
a) Notwendiges Eigenkapital *)				
Summe Aktiva	21.365.716,23		20.307.531,53	
./Empfangene Ertragszuschüsse	<u>-152.857,00</u>		<u>-222.498,00</u>	
Maßgebliche Bilanzsumme (1)		21.212.859,23		20.085.033,53
<b><u>30 % Eigenkapital</u></b>		<b><u>6.363.857,77</u></b>		<b><u>6.025.510,06</u></b>
b) Tatsächliches Eigenkapital				
Stammkapital	4.250.000,00		4.250.000,00	
Allgemeine Rücklage	8.062.066,06		8.062.066,06	
Gewinn des Vorjahrs	-142.217,11		-411.316,01	
Jahresgewinn	<u>265.476,28</u>		<u>269.098,90</u>	
Eigenkapital (2)		<u>12.435.325,23</u>		<u>12.169.848,95</u>
<b>c) Tatsächliches Eigenkapital in % (2:1)</b>		<b>58,62%</b>		<b>60,59%</b>

\*) Hinsichtlich steuerlich wirksamer Verzinsung von Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ostfildern (Abschnitt 8.2 Abs. 2 KStR).

Das prozentuale Eigenkapital ist um 1,97 Prozentpunkte zurückgegangen. Der Betrieb ist überdurchschnittlich mit Eigenkapital ausgestattet.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **I. Vorjahresabschluss**

Der von BW Partner erstellte Vorjahresabschluss trägt das Bescheinigungsdatum vom 25. Oktober 2018.

Die Saldenvorträge zum 01. Januar 2017 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2016.

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Über die Verwendung des Jahresgewinns 2016 i.H.v. € 301.563,92 wurde noch nicht beschlossen.

### **II. Buchführung und weitere Unterlagen**

Zur Durchführung des Auftrags standen uns die gesamten Buchhaltungsunterlagen einschließlich der diesbezüglichen EDV-Auswertungen, die Hilfsbücher, die Buchungsbelege, Unterlagen des internen Rechnungswesens, Verträge und das ergänzende Schriftgut der Gesellschaft zur Verfügung. Unterlagen, die wir anforderten, konnten sämtlich vorgelegt werden.

Für den Eigenbetrieb besteht nach den Vorgaben des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg in Verbindung mit dem deutschen Handelsrecht Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen der Stadt Ostfildern erstellt. Die dabei eingesetzte Software KIRP erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr auskunftsgemäß keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Gesellschaft hat in der Buchführung auskunftsgemäß ein angemessenes rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem eingerichtet um sicherzustellen, dass alle Geschäftsvorfälle vollständig, richtig und zeitnah erfasst und ohne wesentliche Fehler verarbeitet sowie Vermögensverluste verhindert werden.

Im Rahmen unserer Plausibilitätsbeurteilungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise in allen für den Jahresabschluss wesentlichen Belangen sprechen würden.

### III. Jahresabschluss

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg, des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Bücher wurden mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet. Aufbauend auf der Vorjahresbilanz haben wir den Jahresabschluss ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren vorgelegten Unterlagen sowie aus den uns erteilten Auskünften abgeleitet. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften. Die handelsrechtlichen Stetigkeitsgrundsätze wurden ebenfalls beachtet.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, zu erstellen.

Die für die Erstellung des Anhangs erforderlichen Informationen wurden mit den gesetzlichen Vertretern erörtert. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen unter Zuhilfenahme der Software Abschlussprüfung comfort der DATEV eG erstellt.

#### **IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden, soweit anwendbar, unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf die Angaben im Anhang. Sie entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg.

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch, wo erforderlich, über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

#### **V. Feststellungen analog § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB**

In analoger Anwendung des § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir darüber zu berichten, wenn im Rahmen unserer Arbeiten Tatsachen, die den Bestand des Eigenbetriebs gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz, Verträge oder Satzung erkennen lassen, festgestellt wurden.

Im Rahmen unserer Arbeiten sind uns keine solchen Tatsachen bekannt geworden.

##### Anmerkung zur Eingliederung des Hallenbads Nellingen:

Die Eingliederung des Hallenbads Nellingen vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern erfolgte zum 1. Januar 2016 zu Buchwerten. Die Eingliederung erfolgte zunächst auf Grundlage des durch den Gemeinderat am 9. Dezember 2015 beschlossenen Wirtschaftsplans für das Jahr 2016 der Stadtwerke Ostfildern, in dem die Eingliederung des Hallenbads Nellingen in die Stadtwerke Ostfildern aufgeführt und zahlenmäßig berücksichtigt wurde. Eine entsprechende Änderung der betroffenen Satzungen und der Anpassung des Satzungskapitals wurde seitens der Gemeinde im Wirtschaftsjahr 2018 vorgenommen.

Die Beschlussfassung über die Eingliederung des Hallenbads Nellingen zum 1. Januar 2016 wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Oktober 2018 nochmals formal bestätigt.



## **E. Bescheinigung**

Zu dem nachstehend als Anlage 1 bis Anlage 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern, Ostfildern, erteilen wir folgende Bescheinigung:

### **Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen**

An die Stadt Ostfildern:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg, der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Die Erstellung des von den gesetzlichen Vertretern aufgestellten und dem nachstehenden Jahresabschluss beigefügten Lageberichts und dessen Beurteilung waren nicht Gegenstand unseres Erstellungsauftrags.

Stuttgart, den 17. Juli 2019

## **BW PARTNER**

Bauer Schätz Hasenclever Partnerschaft mbB  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Meng  
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
Ostfildern

AKTIVA	31.12.2017		31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		4.250.000,00	4.250.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.102.220,47	2.149.590,80	II. Rücklagen			
II. Sachanlagen				Allgemeine Rücklage		9.654.967,49	9.654.967,49
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	13.057.340,88		13.818.813,94	III. Gewinn			
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	288.793,00		321.546,00	Gewinn des Vorjahrs	<u>166.387,31</u>		<u>-135.176,61</u>
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	32.129.863,27		32.548.415,12		166.387,31		-135.176,61
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	3.737.757,34		3.797.146,92	Jahresgewinn	<u>479.305,06</u>	645.692,37	301.563,92
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.116,34		209.375,65			<u>14.550.659,86</u>	<u>14.071.354,80</u>
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.771.904,58</u>	52.236.775,41	976.475,49	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		7.907.624,66	8.450.196,01
III. Finanzanlagen				<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Beteiligungen	1.200.515,66		1.200.515,66	1. Steuerrückstellungen	124.773,00		68.755,00
2. Sonstige Ausleihungen	<u>14.000,00</u>	1.214.515,66	14.000,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>874.758,76</u>	999.531,76	1.535.263,48
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.612.449,88		32.593.060,72
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		155.135,02	159.035,95	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.842.104,88 (€ 1.814.686,87)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.065.499,06		1.410.739,43
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.723.845,84		2.938.637,53	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.065.499,06 (€ 1.410.739,43)			
2. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe	6.855.150,12		3.584.833,11	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.547.366,28		2.508.881,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>132.541,56</u>	9.711.537,52	104.127,79	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.497.616,28 (€ 1.452.131,67)			
		<u>65.420.184,08</u>	<u>61.822.513,96</u>	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.737.052,58</u>	41.962.367,80	1.184.262,85
				- davon aus Steuern € 8.878,37 (€ 38.902,43)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 186.344,53 (€ 230.921,57)			
						<u>65.420.184,08</u>	<u>61.822.513,96</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2017**

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
Ostfildern**

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	12.546.577,11		11.827.212,17
Abzüglich enthaltener Stromsteuer	<u>-84.563,00</u>		<u>-55.784,59</u>
Bruttoumsatzerlöse		12.462.014,11	11.771.427,58
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		58.887,77	76.780,82
3. Sonstige betriebliche Erträge		735.173,79	700.000,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.774.703,92		-3.479.319,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.633.517,15</u>		<u>-1.781.714,15</u>
		-5.408.221,07	-5.261.033,99
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-1.581.643,99		-1.408.989,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-451.869,30</u>		<u>-387.931,52</u>
		-2.033.513,29	-1.796.920,65
- davon für Altersversorgung € -131.139,51 (€ -119.847,47)			
6. Abschreibungen			
Auf Sachanlagen		-2.968.307,81	-2.574.273,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.283.587,09	-1.481.341,06
8. Erträge aus Beteiligungen		150,00	200,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.931,29	10.162,55
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-970.724,02</u>	<u>-1.015.207,14</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		600.803,68	429.794,39
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-119.762,71		-121.393,48
13. Sonstige Steuern	<u>-1.735,91</u>		<u>-6.836,99</u>
		-121.498,62	-128.230,47
<b>14. Jahresgewinn</b>		<u>479.305,06</u>	<u>301.563,92</u>

## Erfolgsübersicht für das Geschäftsjahr 2017

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

Aufwendungen	Betrag	Versorgungsbetriebe					Verkehrsbetriebe	Andere Betriebszweige	Aktivierte Eigenleistungen
	Betrag insgesamt	Stromversorgung	Gasversorgung	Wasserversorgung	Wärmeversorgung	Bäderbetrieb	Tiefgaragen an der Halle und Klosterhof	Abwasserbeseitigung	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	4.786.951,16	740.153,05	504.895,21	2.087.191,27	33.818,84	92.638,96	6.439,74	1.321.814,09	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	669.843,70	0,00	0,00	21.684,34	335.942,69	118.403,98	5.453,95	188.358,74	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.581.643,99	0,00	0,00	722.051,15	4.861,90	167.808,73	1.043,15	685.879,06	0,00
3. Soziale Abgaben	320.692,79	0,00	0,00	140.582,55	480,85	34.399,19	0,00	145.230,20	0,00
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	131.176,51	0,00	0,00	59.949,57	239,29	14.964,92	0,00	56.022,73	0,00
5. Abschreibungen	2.968.307,81	30.318,00	0,00	481.569,92	65.500,95	133.112,42	38.712,50	2.219.094,02	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	970.724,02	5.026,14	0,00	33.479,70	12.492,63	0,00	12.330,09	907.395,46	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	1.735,91	0,00	0,00	1.149,59	-6.722,37	0,00	6.853,04	455,65	0,00
8. Konzessions- und Weegeentgelte	525.208,00	0,00	0,00	489.921,00	35.287,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	875.537,70	6.135,40	103,39	265.895,08	22.675,83	19.023,28	21.945,56	539.759,16	0,00
10. Summe 1-9	12.831.821,59	781.632,59	504.998,60	4.303.474,17	504.577,61	580.351,48	92.778,03	6.064.009,11	0,00
11. Umlage									
Zurechnung (+)									
der Spalten 3 und 4									
Abgabe (-)									
12. Leistungsausgleich der									
Zurechnung (+)	570.339,61	0,00	0,00	444.954,89	38.397,49	13.357,28	14.742,18	0,00	58.887,77
Aufwandsbereiche	-570.339,61	0,00	0,00	-570.339,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen 1-12	12.831.821,59	781.632,59	504.998,60	4.178.089,45	542.975,10	593.708,76	107.520,21	6.064.009,11	58.887,77
14. Betriebserträge									
a) nach der GuV-Rechnung	12.751.944,37	584.316,34	185.670,94	4.616.310,53	693.784,20	268.893,08	70.675,62	6.273.405,89	58.887,77
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	669.863,70	247.377,66	321.496,36	25.334,50	75.655,18	0,00	0,00	0,00	
15. Betriebserträge insgesamt	13.421.808,07	831.694,00	507.167,30	4.641.645,03	769.439,38	268.893,08	70.675,62	6.273.405,89	
16. Betriebsergebnis (+ = Überschuss / - = Fehlbetrag)	589.986,48	50.061,41	2.168,70	463.555,58	226.464,28	-324.815,68	-36.844,59	209.396,78	
17. Finanzerträge	9.081,29	110,44	0,00	4.538,85	0,00	0,00	0,00	4.432,00	
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119.762,71	8.341,51	360,57	70.867,35	40.193,28	0,00	0,00	0,00	
21. Unternehmensergebnis	479.305,06	41.830,34	1.808,13	397.227,08	186.271,00	-324.815,68	-36.844,59	213.828,78	

**Anhang für das Geschäftsjahr 2017**  
**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern, Ostfildern**

**A. Allgemeine Angaben**

Firma: Stadtwerke Ostfildern  
Sitz: 73760 Ostfildern  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart  
HR-Nummer: HRA 732370

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist nach den für "große Kapitalgesellschaften" geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Anlagennachweis wurden nach dem Gliederungsschema der Eigenbetriebsverordnung vom 7. Dezember 1992 dargestellt und weichen hierbei von den Vorgaben des Handelsgesetzbuches ab.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang übernommen.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Sachanlagen sind ausgehend von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, wobei die Zugänge linear abgeschrieben werden.

Im Bereich Abwasserbeseitigung wurde für das Projekt Erweiterung III Kläranlage Nellingen Bauzeitinsen in Höhe von € 23.346,60 aktiviert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs. 2 EStG voll abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert von mehr als 150 € bis 1.000 € wird entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über die Dauer von 5 Jahren gleichmäßig aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt. Es ist voll eingezahlt.

Ertragszuschüsse werden nach der Wasserabgabensatzung erhoben. Ertragszuschüsse die bis zum 31. Dezember 2002 vereinnahmt wurden, werden mit 5,0 % der Ursprungsbeträge aufgelöst.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2003 vereinnahmte Ertragszuschüsse werden im steuerpflichtigen Bereich von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der entsprechenden Anlagegüter abgesetzt.

Im Berichtsjahr erhaltene Ertragszuschüsse wurden in der Sparte Abwasserbeseitigung mit einem Betrag von € 222.049,89 passiviert.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken ausreichend berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten sind nicht zu verzeichnen.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten "Anlagennachweis" zu entnehmen.

Die Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe betragen T€ 6.855. Davon handelt es sich mit T€ 133 um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.



Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betragen T€ 2.547. Davon handelt es sich mit T€ 61 um Verbindlichkeiten aus der Straßenentwässerung und mit T€ 198 um Verbindlichkeiten aus der Konzessionsabgabe.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten noch nicht abzugsfähige Vorsteuer in Höhe von T€ 126.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt € 874.759 gliedern sich im Einzelnen auf wie folgt:

#### Steuerpflichtiger Bereich:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Auflösung/ Verbrauch 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Archivierungsverpflichtungen	1.700,00	-	-	1.700,00
Abrechnungsverpflichtung	10.000,00	-	10.400,00	20.400,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	5.411,00	5.411,00	2.444,00	2.444,00
Wasserzählerwechsel	1.500,00	500,00	-	1.000,00
Leistungsorientierte Bezahlung	18.200,00	18.200,00	19.213,00	19.213,00
Jahresabschlussarbeiten	35.777,00	20.277,00	30.900,00	46.400,00
Prüfungskosten RPA	17.700,00	8.850,00	2.950,00	11.800,00
Prüfungskosten GPA	5.000,00		3.400,00	8.400,00
Überstundenrückstellungen	160.280,00	160.280,00	174.000,00	174.000,00
Urlaubsrückstellungen	41.142,00	41.142,00	49.613,00	49.613,00
<b>SUMME</b>	<b>296.710,00</b>	<b>254.660,00</b>	<b>292.920,00</b>	<b>334.970,00</b>

#### Abwasserbeseitigung:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Verbrauch / Auflösung 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Rückzahlungsverpflichtungen	1.071.027	735.170	0	335.857
Leistungsorientierte Bezahlung	6.040	6.040	7.165	7.165
Jahresabschlussarbeiten	17.400	450	9.200	26.150
Prüfungskosten RPA	8.700	0	3.100	11.800
Prüfungskosten GPA	5.010	0	3.390	8.400
Überstundenrückstellungen	72.600	72.600	90.900	90.900
Urlaubsrückstellungen	57.776	57.776	59.517	59.517
<b>SUMME</b>	<b>1.238.553</b>	<b>872.036</b>	<b>173.272</b>	<b>539.789</b>

Eine Aufgliederung der Verbindlichkeiten ist in einem gesonderten Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt € 12.462.014 verteilen sich auf die einzelnen Sparten wie folgt dar:

Umsatzerlöse	2017	2016	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr
	€	€	€	%
Gebühren aus Erlöse Abwasserbeseitigung	4.835.056,80	4.508.797,79	326.259,01	7,24%
Umsatzerlöse Wasserversorgung	4.465.340,78	4.493.295,84	-27.955,06	-0,62%
Umsatzerlöse Wärmeversorgung	665.426,38	721.272,46	-55.846,08	-7,74%
Umsatzerlöse Gasversorgung	507.167,30	644.246,90	-137.079,60	-21,28%
Erlöse Stromversorgung	884.832,91	430.843,36	453.989,55	105,37%
Erlöse Hallenbad	268.893,08	250.556,24	18.336,84	-
Umsatzerlöse Tiefgaragen	70.675,62	74.540,95	-3.865,33	-5,19%
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	764.621,24	647.874,04	116.747,20	18,02%
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>12.462.014,11</b>	<b>11.771.427,58</b>	<b>690.586,53</b>	<b>5,87%</b>

Nachrichtliche Angabe über die Behandlung des Jahresergebnisses gem. § 9 Abs. 1 EigBVO:

Der Jahresgewinn i.H.v. € 479.305,06 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## E. Sonstige Angaben

Nach unseren Erkenntnissen und den uns erteilten Auskünften waren im Berichtsjahr wesentliche periodenfremde oder außerordentliche Erträge bzw. Aufwendungen nicht zu verzeichnen.

Die Notwendigkeit außerplanmäßiger Abschreibungen auf Sachanlagevermögen war ebenfalls nicht gegeben.



## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge . / .	Endstand			Durch- schnittli- cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Stromversorgung</b>													
Gewinnungsanlagen	608.245,10	0,00	0,00	0,00	608.245,10	300.625,10	30.318,00	0,00	330.943,10	277.302,00	307.620,00	0,05	45,59%
Summe Stromversorgung	608.245,10	0,00	0,00	0,00	608.245,10	300.625,10	30.318,00	0,00	330.943,10	277.302,00	307.620,00	0,05	45,59%
<b>II. Wasserversorgung</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	717.975,53	0,00	0,00	0,00	717.975,53	407.897,40	2.673,00	0,00	410.570,40	307.405,13	310.078,13	0,37%	42,82%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	27.086,02	0,00	0,00	0,00	27.086,02	21.790,47	446,00	0,00	22.236,47	4.849,55	5.295,55	1,65%	17,90%
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	491.415,31	0,00	0,00	0,00	491.415,31	477.489,31	2.435,00	0,00	479.924,31	11.491,00	13.926,00	0,50%	2,34%
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	19.660.341,45	360.889,67	186.724,61	450.584,22	20.285.090,73	10.741.486,45	450.257,63	88.580,35	11.103.163,73	9.181.927,00	8.918.855,00	2,22%	45,26%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.159,67	12.858,29	6.191,82	0,00	331.826,14	242.520,67	25.758,29	6.191,82	262.087,14	69.739,00	82.639,00	7,76%	21,02%
Summe Wasserversorgung	21.221.977,98	373.747,96	192.916,43	450.584,22	21.853.393,73	11.891.184,30	481.569,92	94.772,17	12.277.982,05	9.575.411,68	9.330.793,68	2,20%	43,82%
<b>III. Wärmeversorgung</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.789,52	0,00	0,00	0,00	1.789,52	1.789,52	0,00	0,00	1.789,52	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	435.612,41	0,00	0,00	0,00	435.612,41	234.451,41	3.868,00	0,00	238.319,41	197.293,00	201.161,00	0,89%	45,29%
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	670.068,77	0,00	0,00	0,00	670.068,77	394.345,77	29.401,00	0,00	423.746,77	246.322,00	275.723,00	4,39%	36,76%
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.254.275,28	0,00	0,00	32.132,95	1.286.408,23	929.445,28	31.788,95	0,00	961.234,23	325.174,00	324.830,00	2,47%	25,28%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.327,47	0,00	1.092,68	0,00	19.234,79	19.497,47	443,00	1.092,68	18.847,79	387,00	830,00	2,30%	2,01%
Summe Wärmeversorgung	2.382.073,45	0,00	1.092,68	32.132,95	2.413.113,72	1.579.529,45	65.500,95	1.092,68	1.643.937,72	769.176,00	802.544,00	2,71%	31,87%

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge ./.	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittliche Restbuchwerte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>IV. Tiefgaragen</b>													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.419.740,78	1.695,40	0,00	0,00	2.421.436,18	1.549.970,13	36.291,50	0,00	1.586.261,63	835.174,55	869.770,65	9,16%	34,49%
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	23.950,00	0,00	0,00	0,00	23.950,00	5.787,00	2.421,00	0,00	8.208,00	15.742,00	18.163,00	10,11%	65,73%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.979,21	0,00	0,00	0,00	1.979,21	1.979,21	0,00	0,00	1.979,21	0,00	0,00	0,00%	0,00%
Summe Tiefgaragen	2.445.669,99	1.695,40	0,00	0,00	2.447.365,39	1.557.736,34	38.712,50	0,00	1.596.448,84	850.916,55	887.933,65	1,58%	34,77%
<b>V. Bäderbetrieb</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.068,09	0,00	1.068,09	0,00	0,00	1.068,09	0,00	1.068,09	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.330.635,39	0,00	0,00	0,00	2.330.635,39	1.239.950,33	51.907,00	0,00	1.291.857,33	1.038.778,06	1.090.685,06	2,23%	44,57%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.793.829,78	12.656,94	0,00	0,00	1.806.486,72	1.245.128,28	71.959,94	0,00	1.317.088,22	489.398,50	548.701,50	3,98%	27,09%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.269,50	24.047,48	3.793,67	0,00	144.523,31	93.189,50	9.245,48	3.793,67	98.641,31	45.882,00	31.080,00	6,40%	31,75%
Summe Bäderbetriebe	4.249.802,76	36.704,42	4.861,76	0,00	4.281.645,42	2.579.336,20	133.112,42	4.861,76	2.707.586,86	1.574.058,56	1.670.466,56	3,11%	36,76%
<b>VI. Abwasserbeseitigung</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.252.839,73	132.979,95	0,00	0,00	5.385.819,68	3.413.327,06	177.677,28	0,00	3.591.004,34	1.794.815,34	1.839.512,67	3,30%	33,32%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	19.679.619,52	75.732,22	0,00	0,00	19.755.351,74	8.027.717,84	746.384,61	-3,57	8.774.106,02	10.981.245,72	11.651.901,68	3,78%	55,59%
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	51.185.863,00	433.688,94	0,00	0,00	51.619.551,94	27.832.025,88	1.085.911,79	0,00	28.917.937,67	22.701.614,27	23.353.837,12	2,10%	43,98%
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	8.033.012,62	191.917,58	0,00	0,00	8.224.930,20	5.127.560,20	189.927,16	0,00	5.317.487,36	2.907.442,84	2.905.452,42	2,31%	35,35%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	260.960,69	59.474,87	0,00	0,00	320.435,56	166.134,04	19.193,18	0,00	185.327,22	135.108,34	94.826,65	5,99%	42,16%
Summe Abwasserbeseitigung	84.412.295,56	893.793,56	0,00	0,00	85.306.089,12	44.566.765,02	2.219.094,02	-3,57	46.785.862,61	38.520.226,51	39.845.530,54	2,60%	45,16%
<b>VII. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>													
1. Wasserversorgung	476.721,50	383.261,82	0,00	-450.584,22	409.399,10	0,00	0,00	0,00	0,00	409.399,10	476.721,50	0,00%	100,00%
2. Wärmeversorgung	298.355,31	876.552,18	0,00	-32.132,95	1.142.774,54	0,00	0,00	0,00	0,00	1.142.774,54	298.355,31	0,00%	100,00%
3. Bäderbetrieb	0,00	24.453,42	0,00	0,00	24.453,42	0,00	0,00	0,00	0,00	24.453,42	0,00	0,00%	100,00%
4. Abwasserbeseitigung	201.398,68	993.878,84	0,00	0,00	1.195.277,52	0,00	0,00	0,00	0,00	1.195.277,52	201.398,68	0,00%	100,00%
Summe Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	976.475,49	2.278.146,26	0,00	-482.717,17	2.771.904,58	0,00	0,00	0,00	0,00	2.771.904,58	976.475,49	0,00%	100,00%
<b>VIII Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	1.200.515,66	0,00	0,00	0,00	1.200.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.515,66	1.200.515,66	0,00%	100,00%
2. Sonstige Ausleihungen	14.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00%	100,00%
Summe Finanzanlagen	1.214.515,66	0,00	0,00	0,00	1.214.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.214.515,66	1.214.515,66	0,00%	100,00%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>117.511.055,99</b>	<b>3.584.087,60</b>	<b>198.870,87</b>	<b>0,00</b>	<b>120.896.272,72</b>	<b>62.475.176,41</b>	<b>2.968.307,81</b>	<b>100.723,04</b>	<b>65.342.761,18</b>	<b>55.553.511,54</b>	<b>55.035.879,58</b>	<b>2,46%</b>	<b>45,95%</b>

\* Bei den Abgängen der Verteilungs- und Sammlungsanlagen handelt es sich mit € 34.811,06 um Baukostenzuschüsse zum Rohrnetz und mit € 59.343,22 um Ertragszuschüsse zu Hausanschlüssen der Sparte Wasserversorgung.

## Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2017

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Ostfildern

	<u>Gesamt</u>		<u>Restlaufzeit bis 1 Jahr</u>		<u>Restlaufzeit über 1 Jahr</u>		<u>Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre</u>		<u>Restlaufzeit über 5 Jahre</u>	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.612	32.593	1.842	1.815	33.770	30.778	6.787	5.782	26.983	24.996
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.065	1.411	2.065	1.411	0	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.547	2.509	1.498	1.452	1.049	1.057	27	28	1.022	1.029
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.737	1.184	186	231	1.551	953	353	255	1.198	698
<b>Gesamt</b>	<b>41.961</b>	<b>37.697</b>	<b>5.591</b>	<b>4.909</b>	<b>36.370</b>	<b>32.788</b>	<b>7.167</b>	<b>6.065</b>	<b>29.203</b>	<b>26.723</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern, Ostfildern

### 1. Allgemeines

Auf Grund des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992 (Gesetzblatt Seite 22), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009 (Gesetzblatt Seiten 185, 191), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (Gesetzblatt Seiten 55, 57), können Gemeinden ihre Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbstständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Aufgabe der Stadtwerke ist es, die Stadt Ostfildern mit Trinkwasser und Teilbereiche mit Nahwärme zu versorgen. Mit den Parkierungseinrichtungen werden den Bürgern Parkmöglichkeiten in der unmittelbaren Nähe von stark frequentierten Einrichtungen angeboten.

Mit den Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Realschule Nellingen sowie auf der Zuschauertribüne der 3. Sportterrasse im Scharnhäuser Park wird Strom erzeugt und in das Netz der Netze BW eingespeist. Der mit der PV-Anlage der Kläranlage Nellingen erzeugte Strom wird zu 100% in der Kläranlage eigengenutzt.

Hinzugekommen ist 2014 der Stromhandel zur Versorgung eines Teils der städtischen Liegenschaften sowie Betriebsteilen der Stadtwerke mit elektrischem Strom.

Jeweils ein BHKW in Kemnat und in Nellingen erzeugen, neben Wärme für die jeweilige Nahwärmeversorgung, einen Teil dieses Stroms. Überschüssiger Strom wird ins Netz der Netze BW eingespeist.

Eine weitere Sparte ist der Gashandel zum Zweck der Versorgung städtischer Liegenschaften sowie von Betriebsteilen der Stadtwerke.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde das Hallenbad Nellingen vom Eigenbetrieb Hallenbäder Ostfildern in den Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern ausgegliedert. Das Hallenbad Nellingen wurde im Jahr 1969 insbesondere für die Benutzung durch Schulen und Vereine erbaut. Es umfasst ein Sportschwimmbecken und einen 3-Meter-Sprungturm.

Die Abwasserbeseitigung hat das im Stadtgebiet anfallende Abwasser so zu entsorgen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird.

Verwaltungsorgane der Stadtwerke sind der Gemeinderat, der Werksausschuss, der Oberbürgermeister und die Werkleitung. Die Werkleitung besteht aus zwei gleichberechtigten Mitgliedern, dem kaufmännischen und dem technischen Werkleiter, deren Aufgabengebiete in der Geschäftsordnung geregelt sind.

Die Stadtwerke sind gegenüber der Finanzverwaltung in einen steuerpflichtigen (BgA) und einen nicht steuerpflichtigen Bereich unterteilt. Neben einer Steuerbilanz für den steuerpflichtigen Betriebsteil ist nach dem Eigenbetriebsgesetz eine Gesamtbilanz, eine gemeinsame Gewinn- und Verlustrechnung sowie eine gemeinsame Erfolgsübersicht (Formblatt 5) zu erstellen. Zum steuerpflichtigen Teil der Stadtwerke, dem Bereich I, zählen die Betriebszweige Wasserversorgung, Wärme, Tiefgaragen, Strom und Gas sowie Bäderbetrieb.

Der nicht steuerpflichtige Teil II besteht aus dem Betriebszweig Abwasserbeseitigung.

## 2. Ertragslage

### 2.1 Erfolgsübersicht

Gewinn-/Verlustentwicklung	2016 €	2017 €	Differenz €
Wasserversorgung	508.702	397.227	-111.475
Wärmeversorgung	198.286	186.271	-12.015
Bäderbetrieb	-398.858	-324.816	74.042
Tiefgaragen	-35.884	-36.845	-961
Stromversorgung	-12.689	41.830	54.519
Gasversorgung	9.542	1.808	-7.734
Abwasserbeseitigung	32.465	213.829	181.364
	<b>301.564</b>	<b>479.305</b>	<b>177.741</b>

Konsolidiert ergibt sich ein Gewinn von 479,3 T€ (im Vorjahr: 301,6 T€).

Dabei entfällt auf den steuerpflichtigen Bereich I ein Gewinn von 265,5 T€ der gegenüber dem Vorjahresgewinn von 269,1 T€ um 3,6 T€ gesunken ist.

Im Wirtschaftsjahr 2017 konnte eine gegenüber dem Vorjahr um 2,8 T€ geringere Konzessionsabgabe von insgesamt 525,2 T€ aus den Betriebszweigen Wasser- und Wärmeversorgung an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Im Bereich II, Abwasserbeseitigung, ergibt sich im Wirtschaftsjahr 2017 mit 213,8 T€ ein Überschuss, der gegenüber dem Vorjahresüberschuss von 32,5 T€ um 181,4 T€ gestiegen ist.



## 2.2 Erträge

Betriebserträge insgesamt	2016 €	2017 €	Differenz €
Wasserversorgung	4.684.691	4.646.184	-38.507
Wärmeversorgung	824.160	769.439	-54.721
Bäderbetrieb	252.423	268.893	16.470
Tiefgaragen	74.541	70.676	-3.865
Stromversorgung	330.926	831.804	500.878
Gasversorgung	644.247	507.167	-137.080
Abwasserbeseitigung	5.800.739	6.277.838	477.099
Aktivierte Eigenleistungen	76.781	58.888	-17.893
	<b>12.688.508</b>	<b>13.430.889</b>	<b>742.381</b>

Die Ertragsituation der Stadtwerke verbesserte sich 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 742,4 T€.

Bei der **Wasserversorgung** ist ein Rückgang der Erträge um 38,5 T€ zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser sanken aufgrund einer geringeren Absatzmenge (bei gleichbleibender Gebühr) um rund 37,7 T€. Die Wasserbezugsmengen blieben hingegen annähernd gleich.

Der Wärmeabsatz der **Wärmeversorgung** war um 4,7 % rückläufig, die Erträge reduzierten sich bei etwas gesunkenen Wärmepreisen etwas mehr um 6,6 %, also um 54,7 T€.

Durch ein weiter verbessertes Kursangebot erhöhten sich die Erträge der Sparte **Bäderbetrieb** um 16,5 T€

Die Erträge der **Tiefgaragen** blieben nach einem deutlichen Anstieg im Vorjahr mit einem leichten Minus von nun 3,9 T€ annähernd konstant. Die erhöhte Kontrollintensität, die im Vorjahr zu einem deutlichen Plus der Erträge führte, wurde beibehalten.

Im Jahr 2017 haben die Stadtwerke die Stromversorgung weiterer städtischen Liegenschaften übernommen. SWO versorgt nun alle städtischen Liegenschaften mit Strom. Die gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Erträge der **Stromversorgung** um 500,9 T€ sind darauf zurückzuführen.

Die Erträge der **Gasversorgung** verringerten sich aufgrund gesunkener Verkaufspreise insgesamt um rund 137,1 T€.

Gegenüber dem Vorjahr führte bei der **Abwasserbeseitigung** eine Anhebung der Schmutzwassergebühr um 10 Cent, mehr versiegelte Fläche, die Auswirkung auf die Niederschlagswassergebühr hat und eine höhere Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen, zu einer Erhöhung der Erträge um 477,1 T€.

## 2.3 Aufwendungen

Aufwendungen	2016 €	2017 €	Differenz €
Wasserversorgung	4.175.989	4.248.957	72.968
Wärmeversorgung	625.874	583.168	-42.706
Bäderbetrieb	651.281	593.709	-57.572
Tiefgaragen	110.425	107.520	-2.905
Stromversorgung	343.615	789.974	446.359
Gasversorgung	634.705	505.359	-129.346
Abwasserbeseitigung	5.768.274	6.064.009	295.735
Aktivierte Eigenleistungen	76.781	58.888	-17.893
	<b>12.386.944</b>	<b>12.951.584</b>	<b>564.640</b>

Im Geschäftsjahr 2017 erhöhten sich die Gesamtsumme der Aufwendungen um 564,6 T€.

Bei der **Wasserversorgung** erhöhten sich die Aufwendungen um 73,0 T€. Der Anstieg ist größtenteils auf gestiegene Abschreibungen (+ 54,1 T€), Materialaufwand (+ 8 T€) und Sozialabgaben (+ 8,9 T€) zurückzuführen.

Im Betriebszweig **Wärmeversorgung** verringerten sich die Aufwendungen um 42,7 T€. Ursache ist hauptsächlich der gesunkene Materialaufwand (- 65,2 T€), gesunkene Steuern (- 11,1 T€), reduziert um gestiegene Aufwendungen hauptsächlich den Zinsen (+ 6,5 T€) und Zurechnungen beim Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche (+ 27,2 T€)

Die Aufwendungen der Sparte **Bäderbetrieb** reduzierten sich vor allem durch den Rückgang des Materialaufwandes (- 45,5 T€) und einem Rückgang der Abschreibungen (- 9 T€) um insgesamt 57,6 T€.

Die Aufwendungen der **Tiefgarage** blieben mit einer Veränderung um - 2,9 T€ fast gleich.

Verursacht durch die Ausweitung der Stromlieferungen an die Stadt stieg der Stromeinkauf entsprechend. Bei der **Stromversorgung** stieg deshalb der Aufwand um 446,4 T€.

Bei der **Gasversorgung** sanken die Aufwendungen aufgrund gesunkener Gaseinkaufspreise um 129,4 T€.

Im Betriebszweig **Abwasserbeseitigung** erhöhten sich die Aufwendungen per Saldo um 295,7 T€. Einen Rückgang gab es bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (- 116 T€), Zinsen (- 50 T€) und anderen betr. Aufwendungen (-186 T€). Wesentliche Steigerungen gab es in den Bereichen Personalkosten (+ 211 T€) und Abschreibungen (+ 345 T€).

### 3. Personal

Der Betrieb beschäftigte im Jahr 2017 durchschnittlich 30,8 Angestellte (VZÄ) und 1,4 Azubis (VZÄ), zusammen also 32,2 (Planstellen: 30,8 ohne Azubis).

	2016	2017	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Löhne und Gehälter	1.409,0	1.581,6	172,65	12,3%
Soziale Abgaben	268,1	320,7	52,65	19,6%
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	119,8	131,1	11,29	9,4%
	<b>1.796,92</b>	<b>2.033,51</b>	<b>236,59</b>	<b>13,2%</b>

Demgegenüber waren 2016 von 31,3 Planstellen (ohne Azubis) nur 28 besetzt. Dies, zwei Höhergruppierungen sowie Tarifierhöhungen in 2017 führten zu einem Unterschied der Personalkosten gegenüber 2016 von 236,6 T€.

### 4. Vermögensstruktur

Anlagevermögen	Buchwert	Zugang/Abgang	Abschreibung	Buchwert
	31.12.2016	2017	2017	31.12.2017
	€	€	€	€
Stromversorgung (Photovoltaik)	307.620	0	30.318	277.302
Wasserversorgung	9.807.515	658.866	481.570	9.984.811
Wärmeversorgung	1.100.899	876.552	65.501	1.911.950
Tiefgaragen	887.934	1.695	38.713	850.917
Bäderbetriebe	1.670.467	61.158	133.112	1.598.512
Abwasserbeseitigung	40.046.929	1.887.669	2.219.094	39.715.504
Beteiligungen	1.200.516	0	0	1.200.516
sonstige Ausleihungen	14.000	0	0	14.000
	<b>55.035.880</b>	<b>3.485.940</b>	<b>2.968.308</b>	<b>55.553.512</b>

Die Zugänge (saldiert um Abgänge) im Sachanlagevermögen und den immateriellen Vermögensgegenständen aller Betriebszweige betragen im Jahr 2017 insgesamt 3.485,9 T€ (im Vorjahr: 4.469,8 T€).

Im Betriebszweig **Wasserversorgung** investierten die Stadtwerke Ostfildern mit 744,1 T€ überwiegend in die Verteilungsanlagen und mit 12,9 T€ in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Bei der **Wärmeversorgung** wurde hauptsächlich mit 819,4 T€ in die neue Heizzentrale Nellingen und mit 57,2 T€ in Verteilungsanlagen investiert.

In der Sparte **Bäderbetrieb** wurde im Wesentlichen mit 24,5 T€ in die Machbarkeitsstudie für die Umgestaltung des Garderobenbereichs, mit 23,4 T€ in den Umbau der Sprunganlage sowie mit 12,7 T€ in die Verbesserung der Wasseraufbereitungstechnik investiert.

Im Betriebszweig **Abwasserbeseitigung** wurde in die Abwasserableitungs- und Abwasserreinigungsanlagen insgesamt 433,7 T€ und in Betriebs und Geschäftsausstattung 59,5 T€ investiert. In die Kläranlage Nellingen wurden weiter 1.261,5 T€ investiert. Die Erneuerungsmaßnahmen sind nun bis auf die Erneuerung/Erweiterung der Schlammbehandlung, die sich noch in der Bauphase befindet, weitestgehend abgeschlossen.

An Plieningen und Esslingen wurden Finanzierungsbeiträge von 133,0 T€ geleistet.

Der bilanzielle Buchwert des Anlagevermögens stieg im Jahr 2017 insgesamt von 55,0 auf 55,6 Mio. €. Anteilig sanken die Buchwerte der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte von 13,8 Mio € auf 13,1 Mio €. Der Stand der Anlagen im Bau stieg von 1 Mio € auf 2,8 Mio €. Die größten Zugänge betrafen hier mit ca 1 Mio den Bereich Abwasser mit dem Projekt Erneuerung der Faulgasverwertung, mit 0,4 Mio den Bereich Wasser (hauptsächlich Erneuerung der Verteilungsanlagen) und mit 0,9 Mio den Bereich Wärme (hauptsächlich Wärmezentrale Nellingen).

Im Wirtschaftsplan sind für das Jahr 2018 Investitionsmaßnahmen von 4,4 Mio € vorgesehen. Die größten geplanten Bauvorhaben davon sind, wie im Wirtschaftsplan 2018 dargestellt, im **Bereich Wasserversorgung** die Erneuerungen von Verteilungsanlagen mit einem geplanten Volumen von ca 1,5 Mio €, im **Bereich Wärmeversorgung** die Wärmenetzerweiterung mit 0,9 Mio €, im **Bereich Hallenbad** die Planung der Erneuerung des Umkleidetrakts mit 0,3 Mio € und im **Abwasserbereich** neben Kanalerneuerungen mit 0,5 Mio € die Erschließung des Neubaugebiets ob der Halde mit 0,4 Mio €.

**5. Entwicklung Stammkapital**

Stand 31.12.2016	4.250.000,00
Zugang / Abgang	<u>0,00</u>
Stand 31.12.2017	4.250.000,00

**Entwicklung Allgemeine Rücklage**

Stand 31.12.2016	9.654.967,49
Zugang / Abgang	<u>0,00</u>
Stand 31.12.2017	9.654.967,49

**Entwicklung Gewinn**

Stand 31.12.2016	166.387,31
Jahresgewinn 2017 (stpfl. Bereich)	265.476,28
Jahresgewinn 2017 (Abwasser)	<u>213.828,78</u>
Stand 31.12.2017	645.692,37

**Eigenkapital gesamt**

Stand 31.12.2016	14.071.354,80
Stand 31.12.2017	14.550.659,86

## 6. Entwicklung der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 874.758,76 € gliedern sich im Einzelnen auf wie folgt:

### Steuerpflichtiger Bereich:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Auflösung/ Verbrauch 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Archivierungsverpflichtungen	1.700,00	-	-	1.700,00
Abrechnungsverpflichtung	10.000,00	-	10.400,00	20.400,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	5.411,00	5.411,00	2.444,00	2.444,00
Wasserzählerwechsel	1.500,00	500,00	-	1.000,00
Leistungsorientierte Bezahlung	18.200,00	18.200,00	19.213,00	19.213,00
Jahresabschlussarbeiten	35.777,00	20.277,00	30.900,00	46.400,00
Prüfungskosten RPA	17.700,00	8.850,00	2.950,00	11.800,00
Prüfungskosten GPA	5.000,00		3.400,00	8.400,00
Überstundenrückstellungen	160.280,00	160.280,00	174.000,00	174.000,00
Urlaubsrückstellungen	41.142,00	41.142,00	49.613,00	49.613,00
<b>SUMME</b>	<b>296.710,00</b>	<b>254.660,00</b>	<b>292.920,00</b>	<b>334.970,00</b>

### Abwasserbeseitigung:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Verbrauch / Auflösung 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Rückzahlungsverpflichtungen	1.071.027	735.170	0	335.857
Leistungsorientierte Bezahlung	6.040	6.040	7.165	7.165
Jahresabschlussarbeiten	17.400	450	9.200	26.150
Prüfungskosten RPA	8.700	0	3.100	11.800
Prüfungskosten GPA	5.010	0	3.390	8.400
Überstundenrückstellungen	72.600	72.600	90.900	90.900
Urlaubsrückstellungen	57.776	57.776	59.517	59.517
<b>SUMME</b>	<b>1.238.553</b>	<b>872.036</b>	<b>173.272</b>	<b>539.789</b>

## Steuerrückstellungen:

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Verbrauch / Auflösung 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Nachzahlung zur Körperschatsteuer / Soli 2015	5.986	5.986	0	0
Nachzahlung zur Körperschaftsteuer / Soli 2016	4.417	0	0	4.417
Nachzahlung zur Körperschaftsteuer / Soli 2017	0	0	3.472	3.472
Nachzahlung Gewerbesteuer 2016	58.352	0	0	58.352
Nachzahlung Gewerbesteuer 2016	0	0	58.532	58.532
<b>SUMME</b>	<b>68.755</b>	<b>5.986</b>	<b>62.004</b>	<b>124.773</b>

## 7. Gebührenentwicklung

Die Gebühren betragen

für Wasser:	2,40 €/m <sup>3</sup> (VJ 2,40 €) inkl. 7% MWSt
für Schmutzwasser:	1,66 €/m <sup>3</sup> (VJ 1,56 €)
für Niederschlagswasser:	0,58 €/m <sup>2</sup> (VJ 0,58 €)

Tiefgarage 2017 (wie Vorjahr)

TARIF		Intervall	Preis	Preis/Stunde
Mo-Fr. 8 -19 Uhr, Sa bis 14 Uhr		je 15 min	0,20 €	0,80 €
Sa ab 14 Uhr		je 15 min	0,10 €	0,40 €
So und Feiertag 0-24 Uhr und 24 - 8 Uhr des folgenden Werktags		je 15 min	0,10 €	0,40 €
Abendtarif Mo-Sa 19-8Uhr		je 15 min	0,10 €	0,40 €
Dauerparker Klosterhof	Klosterhof		65,00 €	0,09 €
Dauerparker an der Halle	An der Halle		55,00 €	0,08 €
Mo-Fr 8-19 Uhr (Klosterhof und Halle)	Wochentarif Tag		40,00 €	0,17 €
Mo-Sa 18-8 Uhr, Sa ab 8 Uhr - Mo 8 Uhr	Anwohnerarif Klosterhof		40,00 €	0,09 €
Mo-Sa 18-8 Uhr, Sa ab 8 Uhr - Mo 8 Uhr	Anwohnerarif an der Halle		30,00 €	0,07 €

**Hallenbad (wie Vorjahr)****Einzelkarten**

Normaltarif ohne Warmbadezuschlag	3,30 €
Normaltarif mit Warmbadezuschlag	4,00 €
Ermäßigter Tarif ohne Warmbadezuschlag	1,70 €
Ermäßigter Tarif mit Warmbadezuschlag	2,40 €
Familienkarte	9,00 €

**Mehrfachkarten**

10 Eintritte Normaltarif ohne Warmbadezuschlag	29,70 €
10 Eintritte ermäßigter Tarif ohne Warmbadezuschlag	14,80 €
10 Eintritte Normaltarif mit Warmbadezuschlag	36,10 €
10 Eintritte ermäßigter Tarif mit Warmbadezuschlag	21,20 €

**Strom**

Der Strompreis, der an die Stadt berechnet wurde, basierte auf durchschnittlichen Börseneinkaufspreisen. Diese Preise wurden mit einer vorher vereinbarten festen Marge beaufschlagt. Hinzu kamen die jeweils aktuell gültigen Steuern und Abgaben. Der an die Stadt verrechnete Strompreis pro kWh blieb 2017 0,199 € incl. Abgaben, Umlagen und 19% MWSt, im Vorjahr 0,157 €.

Der durchschnittliche Wärmepreis je kWh (inkl. Grundpreis) betrug in der Abrechnungsperiode 2017 mit 0,139 € (inkl. 19% MWSt) gegenüber dem Vorjahr gleich.



## 8. Mengentwicklung

Der Wasserbezug von 1.929.077 cbm blieb im Vergleich zum Vorjahr mit einem marginalen Anstieg um 225 cbm nahezu gleich, die verkaufte Wassermenge sank von 1.903.100 cbm um 31.062 cbm (- 1,6 %) auf 1.872.038 cbm. Als rechnerischer Verlust (Differenz zwischen Wassereinkauf und -verkauf) ergibt sich ein Wert von 57.039 cbm, dies entspricht einem Wasserverlust von 3 % (Vorjahr 1,3 %). Hiervon kann noch ca. 1 % für den nicht erfassten Wassereigenverbrauch abgezogen werden, sodass der „reale“ Wasserverlust bei ca. 2 % liegt (im Vorjahr 0,3 %).

Gemeinhin gilt ein Wert bis 10% als „gut“. Die Stadtwerke Ostfildern liegen deutlich darunter und liegen mit der Verlustrate von 2 % weiter regional im Spitzenbereich.

Die veranlagte Abwassermenge verringerte sich leicht von 1.796.248 cbm im Vorjahr um 7.544 cbm (-0,42 %) auf 1.788.704 cbm.

Bei der Wärmeversorgung betrug die gesamte Wärmeabgabe 5.146 MWh (Vorjahr 5.400 Mwh), was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 254 MWh bzw. 4,7 % entspricht.

Die Wärme für das Areal rund um das Hallenbad wird umweltfreundlich mit einem Holzhackschnitzelkessel als Hauptwärmequelle sowie einem BHKW, bei Spitzenlasten und bei Ausfällen durch einen Gaskessel unterstützt, erzeugt. Der im BHKW erzeugte Strom wird zum Großteil im umliegenden Arealnetz verbraucht, überschüssiger Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist

Die im Frühjahr 2006 in Betrieb genommene Photovoltaikanlage auf dem Dach der Realschule Nellingen erzeugte im Jahr 2017 72.554 kWh (im Vorjahr: 68.770 kWh) Strom, der in das Netz der EnBW eingespeist wurde.

Im Juni 2010 wurde die Anlage auf der 3. Sportterrasse in Betrieb genommen. Im Jahr 2017 wurden 42.659 kWh Strom erzeugt (im Vorjahr: 43.370 kWh) und in das Netz eingespeist.

Im Dezember 2011 wurde die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage in Betrieb genommen. Von der im Jahr 2017 erzeugten Strommenge von 27.581 kWh (im Vorjahr: 25.475 kWh) wurden 27.574 kWh (im Vorjahr: 25.268 kWh) und somit 100% auf der Kläranlage selbst verbraucht.

Die Gesamtzahl der Besucher der Sparte Bäderbetrieb hat nochmals leicht zugenommen. Dabei hat die Besucherfrequenz beim öffentlichen Schwimmen abgenommen, die Besucherzahlen beim Vereins- und Schulschwimmen hingegen zugenommen. Im Gegensatz hierzu lag die zeitliche Nutzung leicht unter dem Vorjahr. Grund ist die auf die Dauer der Sommerferien verlängerte Schließung des Bades mangels ausreichender Besucherzahlen während der zwei Wochen, die im Vorjahr während der Sommerferien geöffnet war.

2017	Hallenbad Nellingen							
	Besucher				Stunden			
Monat	Öffentlichkeit	Schule	Verein	Summe Hallenbad	Öffentlichkeit	Schule	Verein	Summe Hallenbad
Januar	2.359	3.266	2.677	8.302	158	78	89	325
Februar	2.933	2.980	2.209	8.122	163	84	79	326
März	3.283	3.531	2.514	9.328	181	92	88	361
April	2.648	1.803	1.310	5.761	180	47	50	277
Mai	2.471	3.221	2.471	8.163	169	98	91	359
Juni	2.213	1.631	1.584	5.428	179	50	57	285
Juli	2.347	1.782	1.919	6.048	169	58	81	307
August	0	0	0	0	0	0	0	0
September	1.676	1.325	1.741	4.742	113	51	69	233
Oktober	2.741	3.264	2.327	8.332	172	88	81	341
November	2.963	3.471	2.316	8.750	176	95	81	352
Dezember	2.181	2.614	1.693	6.488	162	69	66	297
<b>GESAMT</b>	<b>27.815</b>	<b>28.888</b>	<b>22.761</b>	<b>79.464</b>	<b>1.822</b>	<b>810</b>	<b>829</b>	<b>3.460</b>
<b>Anteil</b>	<b>35%</b>	<b>36%</b>	<b>29%</b>		<b>53%</b>	<b>23%</b>	<b>24%</b>	

2016								
<b>GESAMT</b>	<b>28.656</b>	<b>27.493</b>	<b>20.545</b>	<b>76.694</b>	<b>1.913</b>	<b>794</b>	<b>836</b>	<b>3.542</b>
<b>Anteil</b>	<b>37%</b>	<b>36%</b>	<b>27%</b>		<b>54%</b>	<b>22%</b>	<b>24%</b>	
<b>Differenz</b>	<b>-841</b>	<b>1395</b>	<b>2216</b>	<b>2770</b>	<b>-90,75</b>	<b>16,5</b>	<b>-7,5</b>	<b>-81,75</b>
<b>in %</b>	<b>-2,93%</b>	<b>5,07%</b>	<b>10,79%</b>	<b>3,61%</b>	<b>-4,75%</b>	<b>2,08%</b>	<b>-0,90%</b>	<b>-2,31%</b>

## 9. Ausblick

Die Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser gehört zum Kernbereich der kommunalen Daseinsvorsorge und damit zu den Kernaufgaben der Stadtwerke Ostfildern.

Um dies zu gewährleisten ist es notwendig, laufend in die Erneuerung der Verteilungsanlagen zu investieren und bei Bedarf das Netz entsprechend zu erweitern. Als problematisch sind hier die steigenden Baukosten aufgrund der anhaltend hohen allgemeinen Nachfrage nach Bauleistungen zu sehen. Dies wiederum wird steigende Abschreibungen und somit höhere Kosten zur Folge haben. Unter diesen schwierigen Begleitumständen werden die Stadtwerke dennoch weiter dafür Sorge tragen, dass Trinkwasser auch künftig zu einem angemessenen und für alle tragbaren Preis bereitgestellt werden wird.

Des Weiteren gilt es, die sach- und fachgerechte Behandlung und Beseitigung von Abwässern unter Berücksichtigung des schonenden Umganges mit der Umwelt zu gewährleisten. Dies erfordert eine systematische Überwachung, Instandhaltung, Pflege und Erneuerung des Kanalnetzes sowie aller anderen technischen Anlagen. Hinzu kommt der kontinuierliche Ausbau der Entwässerungsanlagen aufgrund steigender Einwohnerzahlen.

Aufgrund von Verzögerungen wird im Jahr 2018 auf der Kläranlage Nellingen noch als letzte größere Maßnahme die Erneuerung der Schlammbehandlung fertiggestellt. Danach werden sich die Investitionen wieder im üblichen Rahmen bewegen. Mit der Fertigstellung der Maßnahme werden die Abschreibungen steigen.

Die im Kanalnetz vorhandenen Regenwasserbehandlungsanlagen müssen in den nächsten Jahren weiter ertüchtigt und den Vorgaben aus der aktuellen Schmutzwasserberechnung unter Berücksichtigung des jetzigen, sowie einem möglichen zukünftigen Siedlungsbestand, baulich angepasst werden.

Risiken für den Betrieb können sich neben den Auswirkungen der weiterhin aufgrund von Umweltvorschriften zu tätigen notwendigen Investitionen im Betriebszweig Abwasserbeseitigung auch aus der nicht beeinflussbaren Entwicklung der Wasser- und Abwassermengen ergeben.

Dies beinhaltet nicht zuletzt die nur schwer abschätzbaren Auswirkungen klimatischer Veränderungen.

Mit der Schaffung des steuerlichen Querverbundes mit dem Hallenbad Nellingen im Jahr 2016 konnte steuerreduzierendes Potential genutzt und somit die Wirtschaftlichkeit des BgAs verbessert werden.

Voraussetzung für eine verbesserte Wirtschaftlichkeit sind auch verbesserte interne organisatorische Abläufe. Dies bedeutet auch den Einsatz passender und effizienter Softwarelösungen. Bei den Stadtwerken liegt eine sehr inhomogene Softwarelandschaft mit vielen Insellösungen vor. Es ist geplant, diese kaum integrierten Insellösungen 2018 durch die integrierte Software SAP zu ersetzen.

Um die Abhängigkeit vom Hauptstandbein Wasserversorgung, das nach wie vor innerhalb des Bereichs I (steuerlicher Bereich bzw. BgA) das größte Umsatzvolumen hat, zu verringern, wird die Strategie weiterverfolgt, weitere Standbeine zu schaffen bzw. bestehende sinn- und maßvoll zu entwickeln

Ein Schwerpunkt ist hierbei die Sparte Wärme. Ein erster Schritt war die Beendigung des Contracting-Vertrages zur Wärmeerzeugung in Nellingen und die Eigenerzeugung der Wärme ab 1.1.2016. Hierdurch konnte eine Verbesserung der Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Mit dem Betrieb der Anlage wird auch sukzessive das nötige Know-How, das Voraussetzung für eine weitere Expansion im Wärmebereich ist, bei den Stadtwerken auf- und ausgebaut. Geplant ist, künftige Neubaugebiete durch die Stadtwerke umweltfreundlich mit Wärme zu versorgen.

Seit 1.1.2016 erfolgt der Stromeinkauf für den Stromhandel über die Börse. Dies war ein notwendiger Schritt zur weiteren Professionalisierung des Stromhandels. Mit der Übernahme der Stromversorgung auch der restlichen städtischen Immobilien wurde nun der nächste Schritt zur Ausweitung der Stromversorgung getan. Nach erfolgter Umstellung der Software auf SAP kann der Einstieg ins Privatkundengeschäft erfolgen.

Aufgrund der beobachteten Entwicklungen der Gesamtbesucherzahlen ist im Hallenbad Nellingen keine Steigerung zu erwarten. Deshalb wird sich auch das Einnahmenniveau des kommenden Jahres in ähnlicher Höhe wie im laufenden Jahr bewegen. Steigerungen konnten im Bereich der neu strukturierte Aquafitness- und Präventionskurse verzeichnet werden. Die Einnahmen aus diesen Angeboten sind wichtig zur Verringerung des Defizits und sollen deshalb ausgebaut werden. Die Schwierigkeit besteht in den nur begrenzt zur Verfügung stehenden Zeitfenstern aufgrund anderweitiger Belegungen.

Das Hallenbad Nellingen ist für Schulen, Vereine und die Freizeitgestaltung der örtlichen Bevölkerung unverzichtbar. Aufgrund des Alters des Schwimmbades und aufgrund der Maßstäbe, die Bäder in der Region setzen, sind jedoch weitere Sanierungsmaßnahmen im technischen Anlagenbereich, aber auch am Gebäude unumgänglich. An erster Stelle zu nennen ist hier die ins Auge gefasste Sanierung des Garderobenbereiches.

Ostfildern, den 17. Juli 2019

---

Kaufmännischer Werksleiter

---

Technischer Werksleiter

## Rechtliche Verhältnisse

### Tabellarische Übersicht

Firma:	Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern
Rechts-/Organisationsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigBG BW in der Fassung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Mai 2009.
Sitz:	Ostfildern
Adresse:	Felix-Wankel-Str. 18/1 73760 Ostfildern
Gegenstand des Eigenbetriebs:	Der Eigenbetrieb einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe versorgt das Stadtgebiet mit Trinkwasser sowie Teilbereiche mit Wärme und erzeugt Strom durch Photovoltaik und BHKWs und vertreibt Strom und Gas (Gas bis 31.12.2018). Er stellt die Tiefgaragen als öffentliche Parkierungseinrichtungen zur Verfügung, betreibt das Hallenbad in Nellingen, das insbesondere der Gesundheit und Erholung der Bevölkerung, dem Schwimmunterricht der Ostfilderner Schulen sowie der Förderung des Schwimmsports dient, und nimmt die Aufgaben der Stadt als Beseitigungspflichtige für das auf ihrer Gemarkung anfallende Abwasser nach Bundes- und Landesrecht sowie nach den ortsrechtlichen Vorschriften wahr.

Satzung:	Die aktuelle Fassung datiert vom 12. April 2006 und wurde zuletzt am 12. Dezember 2018 geändert.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Satzungskapital:	€ 4.250.000,00 (fortgeführt) Eine Formale, deklaratorische Anpassung der Satzung wurde Ende 2018 vorgenommen.
Betriebsleitung (Gesetzlicher Vertreter):	Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden von der Werksleitung wahrgenommen.

## Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Finanzamt Esslingen unter der Steuer-Nr. 59316/01119						
Umsatzsteuer:	Der Eigenbetrieb unterliegt partiell der Umsatzsteuer.						
Körperschaftsteuer:	Der Eigenbetrieb unterliegt partiell der Körperschaftsteuer.						
Gewerbsteuer:	Der Eigenbetrieb unterliegt partiell der Gewerbesteuer.						
Steuerbilanz:	Es wird keine gesonderte Steuerbilanz erstellt. Etwaige Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden in einer Überleitungsrechnung gemäß § 60 Abs. 2 EStDV erfasst.						
Verlustvorträge/Einlagekonto:	Aufgrund der Steuerberechnung ergeben sich folgende gesondert festzustellenden Beträge: <table><tr><td></td><td style="text-align: right;"><u>31.12.2017</u></td></tr><tr><td></td><td style="text-align: right;">€</td></tr><tr><td>Endbetrag des steuerlichen Einlagekontos i.S.v. § 27 Abs. 2 KStG</td><td style="text-align: right;"><u>10.869.891</u></td></tr></table>		<u>31.12.2017</u>		€	Endbetrag des steuerlichen Einlagekontos i.S.v. § 27 Abs. 2 KStG	<u>10.869.891</u>
	<u>31.12.2017</u>						
	€						
Endbetrag des steuerlichen Einlagekontos i.S.v. § 27 Abs. 2 KStG	<u>10.869.891</u>						

Erläuterungsteil  
des  
steuerpflichtigen Bereichs  
zum  
31. Dezember 2017  
des  
Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern



## Bilanz zum 31. Dezember 2017

Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
steuerpflichtiger Bereich  
Ostfildern

AKTIVA	31.12.2017		31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€		€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		4.250.000,00	4.250.000,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		307.405,13	310.078,13	II. Rücklagen			
				Allgemeine Rücklage		8.062.066,06	8.062.066,06
II. Sachanlagen				III. Gewinn			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	2.076.095,16		2.166.912,26	Verlust des Vorjahrs	-142.217,11		-411.316,01
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	288.793,00		321.546,00		-142.217,11		-411.316,01
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	9.428.249,00		9.194.578,00	Jahresgewinn	265.476,28	123.259,17	269.098,90
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	830.314,50		891.694,50	Summe Eigenkapital		12.435.325,23	12.169.848,95
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	116.008,00		114.549,00	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		152.857,00	222.498,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.576.627,06	14.316.086,72	775.076,81	<b>C. Rückstellungen</b>			
III. Finanzanlagen				1. Steuerrückstellungen	124.773,00		68.755,00
1. Beteiligungen	1.200.515,66		1.200.515,66	2. Sonstige Rückstellungen	334.970,00	459.743,00	296.710,09
2. Sonstige Ausleihungen	14.000,00	1.214.515,66	14.000,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.143.484,34		3.588.929,18
I. Vorräte				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 258.691,52 (€ 249.092,36)			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		155.135,02	159.035,95	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.577.585,48		995.837,73
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.577.585,48 (€ 995.837,73)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.536.658,00		2.540.245,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.722.816,90		2.896.975,35	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.436.908,00 (€ 2.433.495,83)			
2. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe	2.519.329,30		2.158.442,08	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.060.063,18	8.317.791,00	424.706,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	130.427,50	5.372.573,70	104.127,79	- davon aus Steuern € 8.878,37 (€ 38.902,43)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 125.856,18 (€ 148.354,87)			
		21.365.716,23	20.307.531,53			21.365.716,23	20.307.531,53

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2017**

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
steuerpflichtiger Bereich  
Ostfildern**

	2017		2016
	€	€	€
1. Bruttoumsatzerlöse	7.174.074,25		6.859.318,06
Abzüglich enthaltene Stromsteuer	<u>-84.563,00</u>		<u>-55.784,59</u>
Umsatzerlöse		7.089.511,25	6.803.533,47
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		58.887,77	76.780,82
3. Sonstige betriebliche Erträge		3,16	0,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.511.662,16		-3.270.404,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-434.959,87</u>		<u>-468.310,41</u>
		-3.946.622,03	-3.738.714,71
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-895.764,93		-883.431,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-250.616,37</u>		<u>-237.495,07</u>
		-1.146.381,30	-1.120.926,83
- davon für Altersversorgung € -75.116,78 (€ -73.653,37)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-749.213,79	-701.039,55
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-860.986,54	-872.067,41
8. Erträge aus Beteiligungen		150,00	200,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.499,29	7.254,85
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-63.328,56</u>	<u>-57.981,92</u>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		386.519,25	397.038,72
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-119.762,71		-121.393,48
13. Sonstige Steuern	<u>-1.280,26</u>		<u>-6.546,34</u>
		-121.042,97	-127.939,82
<b>14. Jahresgewinn</b>		<u>265.476,28</u>	<u>269.098,90</u>

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## steuerpflichtiger Bereich

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbu- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschafts- jahr	Angesammelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 aus- gewiesenen Abgänge (-) und Zugänge (+)	Endstand			Durch- schnittli- cher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	720.833,14	0,00	1.068,09	0,00	719.765,05	410.755,01	2.673,00	-1.068,09	412.359,92	307.405,13	310.078,13	0,37%	42,71%
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	720.833,14	0,00	1.068,09	0,00	719.765,05	410.755,01	2.673,00	-1.068,09	412.359,92	307.405,13	310.078,13	0,37%	42,71%
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	5.213.074,60	1.695,40	0,00	0,00	5.214.770,00	3.046.162,34	92.512,50	0,00	3.138.674,84	2.076.095,16	2.166.912,26	1,77%	39,81%
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.099.660,41	0,00	0,00	0,00	1.099.660,41	778.114,41	32.753,00	0,00	810.867,41	288.793,00	321.546,00	2,98%	26,26%
3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	20.330.410,22	360.889,67	186.724,61	450.584,22	20.955.159,50	11.135.832,22	479.658,63	-88.580,35	11.526.910,50	9.428.249,00	9.194.578,00	2,29%	44,99%
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören	3.072.055,06	12.656,94	0,00	32.132,95	3.116.844,95	2.180.360,56	106.169,89	0,00	2.286.530,45	830.314,50	891.694,50	3,41%	26,64%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	471.735,85	36.905,77	11.078,17	0,00	497.563,45	357.186,85	35.446,77	-11.078,17	381.555,45	116.008,00	114.549,00	7,12%	23,32%
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	775.076,81	1.284.267,42	0,00	-482.717,17	1.576.627,06	0,00	0,00	0,00	0,00	1.576.627,06	775.076,81	0,00%	100,00%
Summe Sachanlagen	30.962.012,95	1.696.415,20	197.802,78	0,00	32.460.625,37	17.497.656,38	746.540,79	-99.658,52	18.144.538,65	14.316.086,72	13.464.356,57	2,30%	44,10%
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	1.200.515,66	0,00	0,00	0,00	1.200.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.200.515,66	1.200.515,66	0,00%	100,00%
2. Sonstige Ausleihungen	14.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00%	100,00%
Summe Finanzanlagen	1.214.515,66	0,00	0,00	0,00	1.214.515,66	0,00	0,00	0,00	0,00	1.214.515,66	1.214.515,66	0,00%	100,00%
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>32.897.361,75</b>	<b>1.696.415,20</b>	<b>198.870,87</b>	<b>0,00</b>	<b>34.394.906,08</b>	<b>17.908.411,39</b>	<b>749.213,79</b>	<b>-100.726,61</b>	<b>18.556.898,57</b>	<b>15.838.007,51</b>	<b>14.988.950,36</b>	<b>2,18%</b>	<b>46,05%</b>

\* Bei den Abgängen der Verteilungs- und Sammlungsanlagen handelt es sich mit € 34.811,06 um Baukostenzuschüsse zum Rohrnetz und mit € 59.343,22 um Ertragszuschüsse zu Hausanschlüssen der Sparte Wasserversorgung.

**Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses  
 zum 31. Dezember 2017  
 Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
 steuerpflichtiger Bereich**

**Bilanz Aktiva**
**A. Anlagevermögen**

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Posten verweisen wir auf den als Anlage 8 (Seite 4) für den steuerpflichtigen Bereich des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern beigefügten Anlagennachweis.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	<b>€ 307.405,13</b>
	(€ 310.078,13)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 310.078,13
- Abschreibungen	€ 2.673,00
	€ 307.405,13
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 307.405,13</b>
	(€ 310.078,13)

**II. Sachanlagen**
**1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit**

<b>Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten</b>	<b>€ 2.076.095,16</b>
	(€ 2.166.912,26)
 Bilanzansatz zum 01.01.2017	 € 2.166.912,26
+ Zugänge	€ 1.695,40
	<hr/>
 - Abschreibungen	 € 2.168.607,66
	€ 92.512,50
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 2.076.095,16</b>

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
<hr/>		
Sparte Bäderbetrieb	1.038.778,06	1.090.685,06
Sparte Tiefgaragen	835.174,55	869.770,65
Sparte Wärmeversorgung	197.293,00	201.161,00
Sparte Wasserversorgung	4.849,55	5.295,55
	<hr/>	<hr/>
	<b>2.076.095,16</b>	<b>2.166.912,26</b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
Tiefgarage Klosterhof (Sparte Tiefgaragen)	1.695,40
	<hr/>
	<b>1.695,40</b>
	<hr/>

<b>2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>	<b>€ 288.793,00</b>	
	(€ 321.546,00)	
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 321.546,00	
- Abschreibungen	<u>€ 32.753,00</u>	
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b><u>€ 288.793,00</u></b>	
	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
<hr/>		
Photovoltaikanlage (Sparte Stromversorgung)	277.302,00	307.620,00
Kataster (Sparte Wasserversorgung)	11.323,00	13.646,00
Gewinnungsanlagen (Sparte Wasserversorgung)	<u>168,00</u>	<u>280,00</u>
	<b><u>288.793,00</u></b>	<b><u>321.546,00</u></b>

<b>3. Verteilungs- und Sammlungsanlagen</b>	<b>€ 9.428.249,00</b>
	(€ 9.194.578,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 9.194.578,00
+ Zugänge	€ 360.889,67
	<hr/>
- Abgänge	€ 9.555.467,67
	€ 98.144,26
	<hr/>
+ Umbuchungen	€ 9.457.323,41
	€ 450.584,22
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 9.907.907,63
	€ 479.658,63
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 9.428.249,00</b>

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Wasserleitungen und Hausanschlüsse (Sparte Wasserversorgung)	9.181.409,00	8.918.304,00
Rohrnetz und Hausanschlüsse (Sparte Wärmeversorgung)	246.322,00	275.723,00
Verbundwasserzähler (Sparte Wasserversorgung)	518,00	551,00
Speicheranlagen (Sparte Wasserversorgung)	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	<b>9.428.249,00</b>	<b>9.194.578,00</b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	€
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	304.055,88
Hausanschlüsse (Sparte Wasserversorgung)	56.833,79
	<hr/>
	360.889,67

<b><u>Abgänge:</u></b>	
Baukostenzuschüsse zu Hausanschlüssen (Sparte Wasserversorgung)	59.343,22
Ertragszuschüsse zu Rohrnetzen (Sparte Wasserversorgung)	34.811,06
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	3.989,98
	<hr/>
	98.144,26

<b><u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u></b>	
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	450.584,22
	<hr/>
	450.584,22

<b>4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 und 3 gehören</b>	<b>€ 830.314,50</b>
	(€ 891.694,50)
 Bilanzansatz zum 01.01.2017	 € 891.694,50
+ Zugänge	€ 12.656,94
	<hr/>
+ Umbuchungen	€ 904.351,44
	€ 32.132,95
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 936.484,39
	€ 106.169,89
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 830.314,50</b>

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
<hr/>		
Sparte Bäderbetrieb	489.398,50	548.701,50
Maschinelle Anlagen (Wärmeversorgung)	325.174,00	324.830,00
Sparte Tiefgarage	15.742,00	18.163,00
	<hr/>	<hr/>
	<b>830.314,50</b>	<b>891.694,50</b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	<u>€</u>
Hallenbad Nellingen (Sparte Bäderbetrieb)	12.656,94
	<hr/>
	<u>12.656,94</u>

<b><u>Umbuchungen von Anlagen im Bau:</u></b>	
Ölbrenner (Sparte Wärmeversorgung)	19.191,75
Heizwerk Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	12.941,20
	<hr/>
	<u>32.132,95</u>



<b>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>€ 116.008,00</b>
	(€ 114.549,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 114.549,00
+ Zugänge	<u>€ 36.905,77</u>
- Abschreibungen	€ 151.454,77
	<u>€ 35.446,77</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b><u>€ 116.008,00</u></b>

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Sparte Wasserversorgung	69.739,00	82.639,00
Sparte Bäderbetrieb	45.882,00	31.080,00
Sparte Wärmeversorgung	<u>387,00</u>	<u>830,00</u>
	<b><u>116.008,00</u></b>	<b><u>114.549,00</u></b>

<b><u>Zugänge:</u></b>	<u>€</u>
Sprungturmelement Hallenbad Nellingen (Sparte Bäderbetrieb)	23.357,25
Büroausstattung (Sparte Wasserversorgung)	9.212,59
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Sparte Wasserversorgung)	3.645,70
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Sparte Bäderbetrieb)	690,23
	<u>36.905,77</u>

<b>6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>€ 1.576.627,06</b>
	(€ 775.076,81)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 775.076,81
+ Zugänge	<u>€ 1.284.267,42</u>
- Umbuchungen	€ 2.059.344,23
	<u>€ 482.717,17</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b><u>€ 1.576.627,06</u></b>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<u>€</u>
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	341.051,82
Verteilungs- und Sammlungsanlagen (Sparte Wasserversorgung)	42.210,00
Gewinnungsanlagen (Sparte Wärmeversorgung)	819.361,20
Verteilungsanlagen (Sparte Wärmeversorgung)	57.190,98
Grundstücke und Gebäude (Sparte Bäderbetrieb)	24.453,42
	<u>1.284.267,42</u>
<b><u>Umbuchungen:</u></b>	
Hauptrohrnetz Ostfildern (Sparte Wasserversorgung)	450.584,22
Ölbrenner (Sparte Wärmeversorgung)	19.191,75
Heizwerk Nellingen (Sparte Wärmeversorgung)	12.941,20
	<u>482.717,17</u>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b><u>€ 14.316.086,72</u></b>
	(€ 13.464.356,57)

**III. Finanzanlagen**

<b>1. Beteiligungen</b>		<b>€ 1.200.515,66</b>
		(€ 1.200.515,66)
	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Zweckverband Filderwasserversorgung	1.190.515,66	1.190.515,66
END Verwaltungsgesellschaft mbH	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
	<b><u>1.200.515,66</u></b>	<b><u>1.200.515,66</u></b>

Die Beteiligung an dem Zweckverband Filderwasserversorgung wird mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

<b>2. Sonstige Ausleihungen</b>	<b>€ 14.000,00</b>
	(€ 14.000,00)

Bei den Sonstigen Ausleihungen handelt es sich um Genossenschaftsanteile an der BürgerEnergie Ostfildern eG.

<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>€ 1.214.515,66</b>
	(€ 1.214.515,66)

<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>€ 15.838.007,51</b>
	(€ 14.988.950,36)

**B. Umlaufvermögen**
**I. Vorräte**

<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>€ 155.135,02</b>
	(€ 159.035,95)

Die Vorräte wurden zum Jahresende körperlich aufgenommen und mit den Einstandspreisen bewertet.

**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 2.722.816,90</b>
	(€ 2.896.975,35)

<b>2. Forderungen an die Stadt und andere Eigenbetriebe</b>	<b>€ 2.519.329,30</b>
	(€ 2.158.442,08)

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Kassenverrechnungskonto	2.370.986,34	2.040.128,80
Forderungen an die Stadt	123.207,14	117.513,38
Schuld aus Entwässerungsgebühr	24.335,92	0,00
Barkasse Hallenbad Nellingen	<u>799,90</u>	<u>799,90</u>
	<b><u>2.519.329,30</u></b>	<b><u>2.158.442,08</u></b>

<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 130.427,50</b>	
	(€ 104.127,79)	
	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
<hr/>		
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	125.907,71	64.104,47
Umsatzsteuererstattungsansprüche aus Kundenguthaben	4.519,79	5.872,28
Forderungen an das Finanzamt	0,00	33.646,52
Sonstige Forderungen	<u>0,00</u>	<u>504,52</u>
	<b><u>130.427,50</u></b>	<b><u>104.127,79</u></b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>€ 21.365.716,23</b>	
	(€ 20.307.531,53)	

**Bilanz Passiva****A. Eigenkapital**

<b>I. Stammkapital</b>	<b>€ 4.250.000,00</b>
	(€ 4.250.000,00)

Der ausgewiesene Betrag entspricht dem in der Betriebssatzung vom 20. Dezember 2018 festgesetzten Stammkapital.

**II. Rücklagen**

<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>€ 8.062.066,06</b>
	(€ 8.062.066,06)

**III. Gewinn**

<b>Verlust des Vorjahrs</b>	<b>€ -142.217,11</b>
	(€ -411.316,01)

<b>Jahresgewinn</b>	<b>€ 265.476,28</b>
	(€ 269.098,90)

Über die Verwendung des Jahresverlust 2014 bis 2016 des steuerpflichtigen Bereichs des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern wurde noch nicht beschlossen.

<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>€ 12.435.325,23</b>
	(€ 12.169.848,95)

<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>€ 152.857,00</b>
	(€ 222.498,00)

	<u>€</u>
<b>Bilanzansatz zum 01.01.2016</b>	<b>222.498,00</b>
+ Zugang (Kostensätze/Beiträge/Zuschüsse)	0,00
- Auflösung	<u>69.641,00</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>152.857,00</b>

**C. Rückstellungen**

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<b>€ 124.773,00</b>
	(€ 68.755,00)

Die Steuerrückstellungen betreffen die Nachzahlung der Körperschaftsteuer sowie des Solidaritätszuschlags mit € 4.417,00 für das Jahr 2016 sowie mit € 3.472,00 für das Jahr 2017 und die Nachzahlung zur Gewerbesteuer mit € 58.352,00 für das Jahr 2016 sowie mit € 58.532,00 für das Jahr 2017.

## 2. Sonstige Rückstellungen

€ 334.970,00

(€ 296.710,09)

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Auflösung/ Verbrauch 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Archivierungsverpflichtungen	1.700,00	-	-	1.700,00
Abrechnungsverpflichtung	10.000,00	-	10.400,00	20.400,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	5.411,00	5.411,00	2.444,00	2.444,00
Wasserzählerwechsel	1.500,00	500,00	-	1.000,00
Leistungsorientierte Bezahlung	18.200,00	18.200,00	19.213,00	19.213,00
Jahresabschlussarbeiten	35.777,00	20.277,00	30.900,00	46.400,00
Prüfungskosten RPA	17.700,00	8.850,00	2.950,00	11.800,00
Prüfungskosten GPA	5.000,00	-	3.400,00	8.400,00
Überstundenrückstellungen	160.280,00	160.280,00	174.000,00	174.000,00
Urlaubsrückstellungen	41.142,00	41.142,00	49.613,00	49.613,00
	-	-	-	-
<b>SUMME</b>	<b>296.710,00</b>	<b>254.660,00</b>	<b>292.920,00</b>	<b>334.970,00</b>

## D. Verbindlichkeiten

## 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

€ 4.143.484,34

(€ 3.588.929,18)

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Darlehen	4.139.836,82	3.585.911,86
Zinsabgrenzung	3.278,36	3.017,32
Girokonto Kreissparkasse Esslingen	369,16	0,00
	<u>4.143.484,34</u>	<u>3.588.929,18</u>

In 2017 wurde über € 800.000,00 ein Darlehen bei der LBBW aufgenommen.



2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 1.577.585,48  
(€ 995.837,73)

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt € 1.536.658,00  
(€ 2.540.245,83)

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Verlustausgleich der Sparte Bäderbetrieb	1.231.740,00	881.740,00
Konzessionsabgabe	198.168,00	495.534,00
Kassenkredit von der Stadt	106.750,00	113.750,00
Entwässerungsgebühr	<u>0,00</u>	<u>1.049.221,83</u>
	<u><b>1.536.658,00</b></u>	<u><b>2.540.245,83</b></u>

Der Kassenkredit von der Stadt wurde dem Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern zum 1. April 2013 von der Stadt Ostfildern gewährt. Die Tilgung erfolgt vierteljährlich in konstanten Raten in Höhe von € 1.750,00. Der Verlustausgleich der Sparte Bäderbetrieb betrifft mit € 491.000,00 den Verlustausgleich für das Jahr 2015, mit € 390.740,00 den Verlustausgleich für das Jahr 2016 und mit € 350.000,00 für das Jahr 2017.

**4. Sonstige Verbindlichkeiten** **€ 1.060.063,18**  
(€ 424.706,75)

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Darlehen KfW-Bank	956.710,00	250.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	64.832,93	70.048,40
Kommunaldarlehen Hypothekenbank Frankfurt	19.416,08	45.304,28
Zusatzversorgungskasse Kommunalen Versorgungsverband	10.225,80	20.451,64
Umsatzsteuernachzahlungen	8.878,37	36.298,43
Gewerbesteuerschuld	0,00	2.604,00
	<b><u>1.060.063,18</u></b>	<b><u>424.706,75</u></b>

Die Umsatzsteuernachzahlungen setzen sich mit € 14.492,52 aus der Zahllast der Umsatzsteuererklärung für das Jahr 2016 und mit € 5.614,15 aus dem Erstattungsanspruch der Umsatzsteuererklärung für das Jahr 2017 zusammen. In 2017 wurde i.H.v. € 710.000,00 ein Darlehen bei der KfW-Bank aufgenommen.

**Summe Passiva** **€ 21.365.716,23**  
(€ 20.307.531,53)

## Gewinn- und Verlustrechnung

<b>1. Bruttoumsatzerlöse</b>		<b>€ 7.174.074,25</b>
		(€ 6.859.318,06)
	2017	2016
	€	€
Umsatzerlöse Sparte Wasserversorgung	4.641.641,87	4.679.303,30
Umsatzerlöse Sparte Stromversorgung	1.014.176,00	483.304,21
Umsatzerlöse Sparte Wärmeversorgung	671.520,38	727.366,46
Umsatzerlöse Sparte Gasversorgung	507.167,30	644.246,90
Umsatzerlöse Sparte Bäderbetrieb	268.893,08	250.556,24
Umsatzerlöse Sparte Tiefgaragen	<u>70.675,62</u>	<u>74.540,95</u>
	<b><u>7.174.074,25</u></b>	<b><u>6.859.318,06</u></b>

Die Umsatzerlöse (Anstieg insgesamt um € 314.756,19) konnten im Wesentlichen durch gestiegene Verkaufsbzw. Absatzmengen der Sparte Stromversorgung gesteigert werden.

<b>Abzüglich enthaltene Stromsteuer</b>		<b>€ -84.563,00</b>
		(€ -55.784,59)
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>€ 7.089.511,25</b>
		(€ 6.803.533,47)
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		<b>€ 58.887,77</b>
		(€ 76.780,82)

Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf geringere Eigenleistungen zurückzuführen.

<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>€ 3,16</b>
	(€ 0,00)

**4. Materialaufwand**

<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>	<b>€ 3.511.662,16</b>
	(€ 3.270.404,30)

	2017 €	2016 €
Wasserbezug	1.723.004,04	1.722.925,15
Strombezug	798.938,10	348.568,46
Gasbezug	504.895,21	631.807,55
Brennstoffe	397.151,54	464.790,86
Materialverbrauch	76.937,56	90.300,81
Sonstiger Materialaufwand	6.004,88	7.224,83
Treibstoffe	4.690,33	4.786,64
Sonstiger betriebl. Aufwand	<u>40,50</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>3.511.662,16</u></b>	<b><u>3.270.404,30</u></b>

Der Anstieg von insgesamt € 241.257,86 beruht insbesondere auf die gestiegenen Bezugsmengen in der Sparten Stromversorgung.

<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>€ 434.959,87</b>
	(€ 468.310,41)
	2017
	€
	2016
	€
<hr/>	
Sparte Wasserversorgung	330.282,37
Sparte Bäderbetrieb	65.891,10
Sparte Wärmeversorgung	32.194,65
Sparte Tiefgarage	5.993,91
Sparte Stromversorgung	597,84
	<u>434.959,87</u>
	<u>468.310,41</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insgesamt um € 33.350,54 gesunken.

## 5. Personalaufwand

<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>€ 895.764,93</b>
	(€ 883.431,76)
<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>€ 250.616,37</b>
	(€ 237.495,07)

## 6. Abschreibungen

<b>auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>	<b>€ 749.213,79</b>
	(€ 701.039,55)

<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>€ 860.986,54</b>	
	<b>(€ 872.067,41)</b>	
	2017	2016
	€	€
Konzessionsabgabe	525.208,00	527.960,00
Verwaltungskostenbeitrag	103.664,15	110.331,46
Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge	85.971,69	90.690,02
EDV Kosten	63.872,97	50.784,12
Prüfungs- und Beratungskosten	38.058,18	40.368,34
Versicherungen	17.590,89	18.264,07
Post- und Telekommunikationskosten	11.360,18	14.743,15
Bürobedarf und Drucksachen	5.884,90	9.018,90
Arbeitskleidung	3.900,98	2.093,17
Buchverlust aus Abgängen des Anlagevermögens	1.770,00	0,00
Werbung und Inserate	1.738,79	3.961,27
Sonstiger Geschäftsaufwand	1.027,13	1.384,76
Aus- und Fortbildungskosten	937,00	2.236,80
Geschenke	1,68	127,09
Verspätungszuschläge und Zwangsgelder	0,00	104,26
	<b><u>860.986,54</u></b>	<b><u>872.067,41</u></b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr um € 11.080,87 gesunken.

<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>€ 150,00</b>
	(€ 200,00)

<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>€ 4.499,29</b>
	(€ 7.254,85)

<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>€ 63.328,56</b>
	(€ 57.981,92)

	2017 €	2016 €
Darlehenszinsen	54.657,66	55.548,42
Zinsen städtisches Darlehen	2.222,50	2.362,50
Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge	<u>6.448,40</u>	<u>71,00</u>
	<b><u>63.328,56</u></b>	<b><u>57.981,92</u></b>

**11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** **€ 386.519,25**  
(€ 397.038,72)

**12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** **€ 119.762,71**  
(€ 121.393,48)

	2017 €	2016 €
Gewerbesteuer	58.532,00	58.352,00
Körperschaftsteuer	58.037,96	58.805,00
Solidaritätszuschlag	3.192,75	3.228,48
Gewerbesteuer früherer Veranlagungszeiträume	<u>0,00</u>	<u>1.008,00</u>
	<b><u>119.762,71</u></b>	<b><u>121.393,48</u></b>

**13. Sonstige Steuern** **€ 1.280,26**  
(€ 6.546,34)

	2017 €	2016 €
Grundsteuer	7.220,63	6.946,47
KFZ - Steuer	782,00	833,00
Energiesteuer	<u>-6.722,37</u>	<u>-1.233,13</u>
	<b><u>1.280,26</u></b>	<b><u>6.546,34</u></b>

**14. Jahresgewinn** **€ 265.476,28**  
(€ 269.098,90)



Erläuterungsteil  
der  
Abwasserbeseitigung  
zum  
31. Dezember 2017  
des  
Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern



**Gewinn- und Verlustrechnung  
für das Geschäftsjahr 2017**

**Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
Abwasserbeseitigung  
Ostfildern**

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		5.538.235,26	5.097.831,32
2. Sonstige betriebliche Erträge		735.170,63	700.000,00
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-311.251,58		-221.426,80
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.198.921,25		-1.314.824,14
		-1.510.172,83	-1.536.250,94
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-685.879,06		-525.557,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-201.252,93		-150.436,45
		-887.131,99	-675.993,82
- davon für Altersversorgung € -56.022,73 (€ -46.194,10)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-2.219.094,02	-1.873.234,17
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-539.759,16	-725.279,20
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.432,00	2.907,70
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-907.395,46	-957.225,22
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>214.284,43</b>	<b>32.755,67</b>
10. Sonstige Steuern		-455,65	-290,65
<b>11. Jahresgewinn</b>		<b>213.828,78</b>	<b>32.465,02</b>

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2017

## Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern

## Abwasserbeseitigung

## Ostfildern

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres	Restbuchwerte am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umb- chungen	Endstand	Anfangsstand	Abschrei- bungen im Wirtschaftsjahr	Angesamm- elte Abschrei- bungen auf die in Spalte 4 aus-	Endstand			Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnittli- che Rest- buch- werte
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.252.839,73	132.979,95	0,00	0,00	5.385.819,68	3.413.327,06	177.677,28	0,00	3.591.004,34	1.794.815,34	1.839.512,67	3,30%	33,32%
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.252.839,73	132.979,95	0,00	0,00	5.385.819,68	3.413.327,06	177.677,28	0,00	3.591.004,34	1.794.815,34	1.839.512,67	3,30%	33,32%
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	19.679.619,52	75.732,22	0,00	0,00	19.755.351,74	8.027.717,84	746.384,61	-3,57	8.774.106,02	10.981.245,72	11.651.901,68	3,78%	55,59%
2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	51.185.863,00	433.688,94	0,00	0,00	51.619.551,94	27.832.025,88	1.085.911,79	0,00	28.917.937,67	22.701.614,27	23.353.837,12	2,10%	43,98%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 gehören	8.033.012,62	191.917,58	0,00	0,00	8.224.930,20	5.127.560,20	189.927,16	0,00	5.317.487,36	2.907.442,84	2.905.452,42	2,31%	35,35%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	260.960,69	59.474,87	0,00	0,00	320.435,56	166.134,04	19.193,18	0,00	185.327,22	135.108,34	94.826,65	5,99%	42,16%
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	201.398,68	993.878,84	0,00	0,00	1.195.277,52	0,00	0,00	0,00	0,00	1.195.277,52	201.398,68	0,00%	100,00%
Summe Sachanlagen	79.360.854,51	1.754.692,45	0,00	0,00	81.115.546,96	41.153.437,96	2.041.416,74	-3,57	43.194.858,27	37.920.688,69	38.207.416,55	2,52%	46,75%
<b>Finanzanlagen</b>													
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>84.613.694,24</b>	<b>1.887.672,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.501.366,64</b>	<b>44.566.765,02</b>	<b>2.219.094,02</b>	<b>-3,57</b>	<b>46.785.862,61</b>	<b>39.715.504,03</b>	<b>40.046.929,22</b>	<b>2,57%</b>	<b>45,91%</b>

**Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses  
 zum 31. Dezember 2017  
 Eigenbetrieb Stadtwerke Ostfildern  
 Abwasserbeseitigung**

**Bilanz Aktiva**
**A. Anlagevermögen**

Bezüglich der Entwicklung der einzelnen Posten verweisen wir auf den als Anlage 9 (Seite 4) für die Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern beigefügten Anlagennachweis.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

<b>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	<b>€ 1.794.815,34</b>
	(€ 1.839.512,67)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 1.839.512,67
+ Zugänge	€ 132.979,95
- Abschreibungen	€ 1.972.492,62
	€ 177.677,28
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 1.794.815,34</b>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
Finanzierungsbeiträge an Klärwerk Plieningen	111.139,11
Finanzierungsbeiträge an Esslingen	21.840,84
	<b>132.979,95</b>
<b>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>€ 1.794.815,34</b>
	(€ 1.839.512,67)

**II. Sachanlagen**
**1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit**

<b>Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten</b>	<b>€ 10.981.245,72</b>
	(€ 11.651.901,68)

Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 11.651.901,68
+ Zugänge	€ 75.732,22

- Abschreibungen	€ 11.727.633,90
	€ 746.388,18

<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 10.981.245,72</b>
------------------------------------	------------------------

<u><b>Zugänge</b></u>	<u>€</u>
-----------------------	----------

Kläranlage Nellingen	75.732,22
----------------------	-----------

	<u>75.732,22</u>
--	------------------

**2. Verteilungs- und Sammlungsanlagen**

	<b>€ 22.701.614,27</b>
--	------------------------

	(€ 23.353.837,12)
--	-------------------

Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 23.353.837,12
+ Zugänge	€ 433.688,94

- Abschreibungen	€ 23.787.526,06
	€ 1.085.911,79

<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 22.701.614,27</b>
------------------------------------	------------------------

<u><b>Zugänge:</b></u>	<u>€</u>
------------------------	----------

Kanal Nellingen	264.743,44
-----------------	------------

Kanal Ruit	47.792,73
------------	-----------

Kanal Kemnat	78.696,70
--------------	-----------

Kanal Parksiedlung	10.500,00
--------------------	-----------

Kanal Scharnhausen	31.956,07
--------------------	-----------

	<u>433.688,94</u>
--	-------------------

<b>3. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 gehören</b>	<b>€ 2.907.442,84</b>
	(€ 2.905.452,42)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 2.905.452,42
+ Zugänge	€ 191.917,58
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 3.097.370,00
	€ 189.927,16
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 2.907.442,84</b>
	<hr/>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
	<hr/>
Kläranlage Nellingen	191.917,58
	<hr/>
	<b>191.917,58</b>
	<hr/>
<b>4. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>€ 135.108,34</b>
	(€ 94.826,65)
Bilanzansatz zum 01.01.2017	€ 94.826,65
+ Zugänge	€ 59.474,87
	<hr/>
- Abschreibungen	€ 154.301,52
	€ 19.193,18
	<hr/>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	<b>€ 135.108,34</b>
	<hr/>
<b><u>Zugänge:</u></b>	<b>€</b>
	<hr/>
Ford Transit	29.842,78
Löschanlage	23.483,28
Anhänger	3.749,75
Tauchmotorpumpe	2.010,53
Geringwertige Wirtschaftsgüter	388,53
	<hr/>
	<b>59.474,87</b>
	<hr/>

<b>5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	<b>€ 1.195.277,52</b>
	(€ 201.398,68)
 Bilanzansatz zum 01.01.2017	 € 201.398,68
+ Zugänge	<u>€ 993.878,84</u>
 <b>Bilanzansatz zum 31.12.2017</b>	 <b>€ 1.195.277,52</b>
 <u><b>Zugänge:</b></u>	 <u>€</u>
Kläranlage Nellingen	993.878,84
	<u><b>993.878,84</b></u>
  <b>Summe Sachanlagen</b>	  <b>€ 37.920.688,69</b>
	(€ 38.207.416,55)
  <b>Summe Anlagevermögen</b>	  <b>€ 39.715.504,03</b>
	(€ 40.046.929,22)



**B. Umlaufvermögen**
**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** **€ 166.761,34**  
(€ 1.222.505,76)

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Forderungen aus Abwassergebühr	161.603,18	1.205.261,69
sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.658,16	3.193,91
Forderungen aus Ertragszuschüssen	0,00	18.550,16
Pauschalwertberichtigung	<u>-4.500,00</u>	<u>-4.500,00</u>
	<b><u>166.761,34</u></b>	<b><u>1.222.505,76</u></b>

**2. Forderungen an die Stadt** **€ 4.335.820,82**  
(€ 1.426.391,03)

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
Kassenverrechnungskonto	4.350.530,74	1.423.483,33
Übrige Forderungen an die Stadt	9.626,00	2.907,70
Forderungen aus Abwassergebühr	<u>-24.335,92</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>4.335.820,82</u></b>	<b><u>1.426.391,03</u></b>

Bei den übrigen Forderungen an die Stadt handelt es sich um die Kassenverzinsung in Höhe von € 4.432,00 sowie Forderungen aus der Straßenentwässerung für das Jahr 2016 in Höhe von € 5.194,00.

<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>€</b>	<b>2.114,06</b>
	(€	0,00)
<b>Summe Aktiva</b>	<b>€</b>	<b>44.220.200,25</b>
	(€	42.695.826,01)

**Bilanz Passiva****A. Eigenkapital****I. Rücklagen**

<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>€ 1.592.901,43</b>
	(€ 1.592.901,43)

**II. Gewinn**

<b>Gewinn des Vorjahres</b>	<b>€ 308.604,42</b>
	(€ 276.139,40)

<b>Jahresgewinn</b>	<b>€ 213.828,78</b>
	(€ 32.465,02)

Über die Verwendung des Jahresgewinns 2014 bis 2016 der Abwasserbeseitigung des Eigenbetriebs Stadtwerke Ostfildern wurde noch nicht beschlossen.

<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>€ 2.115.334,63</b>
	(€ 1.901.505,85)

<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<u>€ 7.754.767,66</u>
	(€ 8.227.698,01)
	<u>€</u>
<b>Bilanzansatz zum 01.01.2016</b>	<b>8.227.698,01</b>
+ Zugang (Kostenersätze/Beiträge/Zuschüsse)	222.049,89
- Auflösung	<u>694.980,24</u>
<b>Bilanzansatz zum 31.12.2016</b>	<b>7.754.767,66</b>

**C. Rückstellungen**

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<u>€ 539.788,76</u>
	(€ 1.238.553,39)

Art der Rückstellung	Stand zum 01.01.2017 €	Verbrauch / Auflösung 2017 €	Zuführung 2017 €	Stand zum 31.12.2017 €
Rückzahlungsverpflichtungen	1.071.027	735.170	0	335.857
Leistungsorientierte Bezahlung	6.040	6.040	7.165	7.165
Jahresabschlussarbeiten	17.400	450	9.200	26.150
Prüfungskosten RPA	8.700	0	3.100	11.800
Prüfungskosten GPA	5.010	0	3.390	8.400
Überstundenrückstellungen	72.600	72.600	90.900	90.900
Urlaubsrückstellungen	57.776	57.776	59.517	59.517
<b>SUMME</b>	<b>1.238.553</b>	<b>872.036</b>	<b>173.272</b>	<b>539.789</b>

**D. Verbindlichkeiten**

<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>€ 31.468.965,54</b>
	(€ 29.004.131,54)

<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>€ 653.645,98</b>
	(€ 546.523,45)

<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</b>	<b>€ 1.010.708,28</b>
	(€ 1.017.857,67)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen mit € 950.000,00 ein im Jahr 2013 aufgenommenes Darlehen und mit € 60.708,28 Verbindlichkeiten aus der Straßentwässerung.

<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>€ 676.989,40</b>
	(€ 759.556,10)

<b>Summe Passiva</b>	<b>€ 44.220.200,25</b>
	(€ 42.695.826,01)

**Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>€ 5.538.235,26</b>
	(€ 5.097.831,32)
	2017
	€
	2016
	€
<hr/>	
Erlöse aus Abwasser- und Benutzungsgebühren	4.149.089,85
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	694.980,24
Erlöse aus Straßenentwässerung	639.291,72
Sonstige Erlöse	51.443,72
Erlöse aus Stromerzeugung	3.429,73
	<u>5.538.235,26</u>
	<u>5.097.831,32</u>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>€ 735.170,63</b>
	(€ 700.000,00)
	2017
	€
	2016
	€
<hr/>	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	448.135,60
Gebührenausgleichsrückstellung	287.035,03
	<u>735.170,63</u>
	<u>700.000,00</u>

**3. Materialaufwand**

a) **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** **€ 311.251,58**  
(€ 221.426,80)

	2017 €	2016 €
Strombezug	187.994,77	101.335,54
Material Direktverbrauch	107.627,35	105.305,15
Wasser- und Abwasserverbrauch	7.648,20	10.473,74
Brennstoffe	3.178,79	0,00
Treibstoffe	2.712,85	2.135,77
Sonstige Kosten	<u>2.089,62</u>	<u>2.176,60</u>
	<b><u>311.251,58</u></b>	<b><u>221.426,80</u></b>

b) **Aufwendungen für bezogene Leistungen** **€ 1.198.921,25**  
(€ 1.314.824,14)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind insgesamt um € 115.902,89 gesunken. Dies ist überwiegend auf größere Sanierungsmaßnahmen eines Regenüberlaufbeckens im Jahr 2016 zurückzuführen.

**4. Personalaufwand**

a) Löhne und Gehälter	<u>€ 685.879,06</u>
	(€ 525.557,37)

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>€ 201.252,93</u>
	(€ 150.436,45)

**5. Abschreibungen**

auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	<u>€ 2.219.094,02</u>
	(€ 1.873.234,17)



<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>€ 539.759,16</b>	
	<b>(€ 725.279,20)</b>	
	2017	2016
	€	€
Erstattungen an Stuttgart	176.618,00	170.669,76
Inkassogebühr	95.678,10	94.990,64
Verwaltungskostenbeitrag	86.241,63	87.695,50
Erstattungen an Esslingen	69.066,61	66.529,94
Prüfungs- und Beratungskosten	35.254,50	48.612,42
EDV Kosten	23.416,02	23.834,40
Mieten, Pachten und Gebühren	20.922,15	20.070,41
Versicherungen	14.378,79	14.927,53
Aus- und Fortbildung	6.130,39	5.677,14
Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften	4.112,64	3.979,10
Postgebühren und Frachtkosten	3.545,42	4.592,58
Arbeitskleidung	2.282,67	1.896,66
Abwasserabgabe	2.060,67	2.073,22
BEWIRTUNGEN	48,00	0,00
Verluste aus Anlagenabgängen	3,57	0,00
Gebührenausgleichsrückstellung	0,00	152.948,03
Inserate	0,00	26.781,87
	<b><u>539.759,16</u></b>	<b><u>725.279,20</u></b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr um € 185.520,04 gesunken.

<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>€</b>	<b>4.432,00</b>
	(€	2.907,70)

Hierbei handelt es sich um die Kassenverrechnungszinsen.

<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>€</b>	<b>907.395,46</b>
	(€	957.225,22)

<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>€</b>	<b>214.284,43</b>
	(€	32.755,67)

<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>€</b>	<b>455,65</b>
	(€	290,65)

Hierbei handelt es sich um KFZ-Steuer.

<b>11. Jahresgewinn</b>	<b>€</b>	<b>213.828,78</b>
	(€	32.465,02)

**Allgemeine Auftragsbedingungen  
für  
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften  
vom 1. Januar 2002**

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend "Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes, ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf - außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen - der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschrift des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerungen, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

### 6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

### 7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt. Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

### 8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerungen auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall  
Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in der Vertragsdauer anfallende Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertungen der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachterliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Wege zu vervielfältigen.

© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahresklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

## 12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

## 13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

## 14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

## 16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.